

Chor

2014/1
frühling
journal

88. Jahrgang - Ausgabe 1/2014 - Verlagspostamt 8010 Graz - Erscheinungsort Graz - 02/038899 - Postgebühr bar bezahlt



chor
verband
steier
mark





Geschäftsführender Landesobmann
und Schriftleiter des Steirischen Chorjournals
OSTR Prof. Mag. Bruno Seebacher

chor – chorisches – chorissimo

der Chorverband Steiermark besteht nunmehr aus über 400 Chören. Dass neben den 217 gemischten Chören bereits 111 Kinder- und Jugendchöre (davon viele Meistersingerchöre) dazu gehören, ist sehr erfreulich. Der Jugend gilt die besondere Aufmerksamkeit, weshalb bereits ab dieser Ausgabe laufend Beiträge zur Jugendchorarbeit erscheinen werden. Es gilt Anreize zu schaffen, die das chorische Singen attraktiv machen. Die Teilnahme an internationalen Wettbewerben könnte ein mögliches Ziel sein. Dort erlebt und erfährt die Jugend auch etwas für das spätere Leben als Erwachsene, nämlich Wettbewerb unter freundschaftlichen Bedingungen, Fairness und gegenseitige Wertschätzung sowie Toleranz und Freundschaft. Somit könnte »chorissimo« nicht nur der Name unserer monatlichen Radiosendung sein, sondern als idealistische Beurteilungsstufe die maximale Steigerung von Chor!

Von Peter Rosegger formuliert, trifft ein Spruch auf dieses Bemühen zu:

»Nicht der Dinge wegen, alles um des Menschen willen – das muss der Leitspruch all unseres Strebens sein.«

Die gemeinsame Verantwortung für das erfolgreiche Wirken des Chorverbandes Steiermark geht von uns allen aus. Auch die Mitglieder des Landesvorstandes sind auf das Vertrauen und die Unterstützung aller Sängerinnen und Sänger angewiesen. Gemeinsam können und sollen wir die Zukunft gestalten! Das sind wir, die »Altvorderen«, den nächsten Generationen schuldig. Die jährliche Versammlung des Chorverbandes Steiermark erfüllt diese wichtige Aufgabe. Einerseits gibt der Landesvorstand Rechenschaft über das letzte Arbeitsjahr, andererseits nützen die Delegierten als Verantwortliche der Vereine das Recht auf Vertretung ihrer Vereinsmitglieder und entscheiden mit, was an wesentlichen Anliegen zum Beschluss kommen soll.

Die Vorhaben des laufenden Arbeitsjahres geben Zeugnis von den zahlreichen Aktivitäten, die wieder mit großer Be-



inhalt

geisterung im ganzen Land zur Durchführung kommen werden. Ganz spezielle Fördermöglichkeiten bietet das Programm *Europa für BürgerInnen*. Internationale Chorbesuche können über Mittel des Landes Steiermark gefördert werden. Es handelt sich dabei um eine Kofinanzierung in Abhängigkeit von der Anzahl der teilnehmenden Personen, wobei die jeweilige Gemeinde den Antrag einreichen muss. Für die Chöre gibt es keinen administrativen Einsatz, die Antragsstellung ist einfach im Vergleich zu anderen europäischen Projekten. Bis September muss beantragt und ab Jänner 2015 kann mit den geplanten Aktivitäten begonnen werden. Den Vereinen entstehen keine Kosten, der Einsatz ist das gemeinsame Singen.

Auf zu neuen Ufern meint Ihr

Ernst Seebacher

Schriftleiter des Steirischen CHORjournals



2	DA CAPO Die Seite des Landesschriftleiters
4	INTROITUS Die Seite des Landesobmannes
6	AUFTAKT Die Seite des Landeschorleiters
10	MOSSO Was Sänger und Chorleiter bewegt
13	ANDANTE Die Seite des Landessjugendreferenten
14	VOKALISSIMO Viktor Zack
16	VOKALISSIMO Geld aus Brüssel für Chorbegegnungen
19	PREMIERE Neue Chöre stellen sich vor
20	BRAVO BRAVISSIMO Chor der Ausgabe
22	OPUS Wir graben tief- im Notenarchiv
24	LAUDATIO Ehre, wem Ehre gebührt
27	UNISONO Chor (inter)national
30	NOTA BENE Service
34	HIER & DORT Berichte der Mitgliedschöre
42	VOKALENDER Termine
45	Impressum >Who is who<



Landesobmann
HR Dr. Alfred Hudin

singen in der chorgemeinschaft

Der Chorverband Steiermark betreut als Dachorganisation derzeit über 400 Vereine und Gesangsgruppierungen mit ca. 9.000 Sängerinnen und Sängern, davon sind etwa 30 % Schul- und Jugendchöre (ohne Mitgliedsbeitrag). Der Chorverband Steiermark versteht sich als Serviceorganisation. Wir wollen diesen Service allen Chören und singenden Menschen in der Steiermark bieten. Es wurde ein Info-Folder erstellt, mit dem wir unsere Leistungen und unser Selbstverständnis vorstellen. Wir wollen auf Chöre und Ensembles zugehen, die noch nicht Mitglied bei uns sind.

Neue Mitglieder gesucht

Eine *Werbeaktion bis Mitte des Jahres* mit dem Angebot, dass neue Mitglieder entweder das Liederbüchl »*Der Steirer liebste Lieder*« oder das Chorbuch »*Steirischer Liederschatz*« in Chorstärke bekommen, soll den Beitritt zu unserer Chorgemeinschaft belohnen. Wenn uns Adressen von potentiellen Mitgliedern bekanntgegeben werden, senden wir diesen ein Einladungsschreiben. Wir können auch Info-Veranstaltungen für interessierte Chöre durchführen, wie zum Beispiel in der Region Murau, wo auf Einladung von Regionsobmann Ing. Gert Rundhammer dankenswerterweise fünf Chöre teilgenommen haben.

Ein Herz für kleine Sänger

Ein großes Augenmerk legen wir auf den Nachwuchs in unseren Chören. Daher liegt uns die Jugendarbeit besonders am Herzen.

- Mit dem *Meistersingerprojekt*, welches heuer bereits zum 4. Mal durchgeführt wurde und bei dem die Meistersingergütesiegel an 98 Schulen mit über 4000 jungen SängerInnen ver-

geben werden konnten, sprechen wir besonders die SchülerInnen an.

- Die *Sing- und Musiziertage in Tieschen* sind ein fixer Bestandteil einer kontinuierlichen Jugendarbeit. Ebenso die *Jugendsingtage* in St. Stefan i.R. am 16. und 17. November.
- Die *lange Nacht der jungen Chöre* wird am 6. Juni Auftrittsmöglichkeit für neun Kinder- und Jugendchöre bieten.
- Daher hat uns der Bericht in einer Tageszeitung, »*Österreichisches Jugendsingen – Finanzierung durch Familienministerium gestrichen*«, geschockt. Seit nunmehr über 50 Jahren treffen einander alle drei Jahre singfreudige Kinder und Jugendliche aus Schul- und anderen Chören, um gemeinsam, aber auch im Wettbewerb, zu singen. Die *Bezirksjugendsingen*, bei denen tausende Kinder auf Plätzen und in Sälen auftreten, sollen den jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit geben, ihr musikalisches Talent einer größeren Öffentlichkeit zu Gehör zu bringen. Wir und alle Chorverbände Österreichs haben eine *Petition* und ein *Protestschreiben* an die zuständige Ministerin





verfasst. Ich danke allen, die diesen Protest mitunterstützt haben – ihre Mühe war nicht umsonst. Denn kurz vor Drucklegung erreichte uns die Nachricht, dass das nächste Bundesjugendsingen zwar auf 2017 verschoben, aber gesichert ist.

- Wir wollen auch für den **Männerchornachwuchs** etwas tun und werden gemeinsam mit dem Chorverband Österreich unter dem Titel **Manpower**, Knaben und junge Männerchöre am 3. Oktober ein Konzert im Stefaniensaal organisieren.

Highlights 2014

Weitere Schwerpunkte in diesem Jahr sind:

- Zum 25. Mal (19. bis 26. Juli) findet die **Sing- und Dirigierwoche in St. Martin** statt. Es wird ein erweitertes Programm geboten. Die Jubiläumsveranstaltung soll etwas Besonderes werden.
- Sehr herzlich darf ich zum **Steirischen Chorleitertag** am 4. Oktober einladen.
- Das **Schloss Kirchberg am Walde** steht wieder zur Verfügung und es wird daher die Familiensing- und Sportwoche wieder angeboten.
- Ein neues Projekt hat sich im Zusammenhang mit dem **World Choral Day** und dem 2. Besuch des Soweto Gospel Chores ergeben. Wir werden das **1. Grazer Adventchorfestival** am 6. und 7. Dezember in Graz durchführen. Veranstaltungsorte werden der Grazer Dom, der Landhaushof und die Lishalle sein.
- Für die Obleute und ChorleiterInnen ist für den Herbst ein **Funktionärstag** in Planung.

Im neu erstellten Folder und auf unserer Homepage ist das Jahresprogramm mit allen Terminen und Fortbildungsveranstaltungen ersichtlich. Nach der Mitgliederversammlung am 29.3.2014 in Dobl, bei dem wir auch den 1. Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer begrüßen konnten, starten wir in ein arbeitsreiches, spannendes Chor Jahr und ich wünsche viel Freude am Singen in der Gemeinschaft, sowie gutes Gelingen bei allen Aktivitäten.

Ever Landesobmann

Dr. Alfred Hudin



Landeschorleiter
Prof. Ernst Wedam

im zeichen voller harmonie

es tut sich was im Chorverband Steiermark. Kaum sind die ersten Projekte des Arbeitsjahres abgeschlossen, folgen schon die nächsten. Aus gutem Grund: Wurden doch die vergangenen Projekte von Teilnehmern wie dem Publikum gut aufgenommen. Ein kurzer Rückblick über diese Projekte von Dezember 2013 bis April 2014 und eine etwas längere Vorschau für das Jahr 2014 finden sich daher auf meiner »Seite des Landeschorleiters« in der aktuellen Frühjahrsausgabe unseres Chorjournals.

Choralprojekte Graz – Wien

Chorprojekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
»Weihnachtsoratorium« und »Johannes-Passion«

Der »Chorverband Steiermark«, die »Initiative Albert Schweitzer« und die »Bachgemeinde Wien« zeichnen in Zusammenarbeit mit dem Orchester »Wiener Bachsolisten«, der »Vokal-Akademie Styria«, den Chören »BachChor Wien«, »Krieglach vocal«, »Musica con GRAZia« u.a. für die seit 2011 begonnenen Choralprojekte verantwortlich. Eine schöne Erfolgsgeschichte ist das. Das Angebot, das sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet, wurde und wird überaus gut angenommen. Begonnen hat alles im Frühjahr 2011 mit der »Johannes-Passion« von J. S. Bach in der Grazer Helmut List Halle. Über 300 Mitwirkende, davon mehr als die Hälfte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im »Choralprojekt« führten dieses Meisterwerk auf. Dieses Konzert war eine Benefizveranstaltung für »Steirer helfen Steirern« und den »Vinzi Werken« von Pfarrer Wolfgang Pucher. Es folgten weitere Aufführungen in der Grazer Mariahilferkirche, im Veranstaltungszentrum Krieglach, mehrere in der Wiener Minoritenkirche, sowie in der Wiener Dorotheerkir-

che. Die letzte Veranstaltung in der Reihe »Choralprojekte Graz – Wien« fand am 5. April 2014 in der Wiener Minoritenkirche statt. Der »BachChor Wien« und das Orchester der »Wiener Bachsolisten«, sowie ein erlesenes Solistenensemble, darunter der wunderbare Grazer Tenor Martin Fournier (Evangelist) und der international bekannte Bassbariton Robert Holl (Jesus) sangen und musizierten gratis für die Organisation »Licht für die Welt«. Der »Chor der Neuen Mittelschule St. Stefan im Rosental« (Bezirk Südoststeiermark), der Jugendchor »Giovani Cantanti« des Johann Joseph Fux Konservatorium in Graz und der Wiener Kinderchor »Bachstelzen«, der Bachgemeinde Wien bildeten diesmal das »Choralprojekt Graz – Wien«.

Liederbuchpräsentation

Woche des steirischen Liederschatzes
14. bis 20. März 2014

Vom 14. bis 20. März fanden 6 Präsentationen des neuen *Chorliederbuches* »Steirischer Liederschatz« von *Karl Michael Waltl und Ernst Wedam* steiermarkweit statt. Über 250 Interessierte kamen nach Krieglach, Stadl an der Mur, Fernitz, Wies, Graz



Chorverband Steiermark

Jubiläums-Sing- & Dirigierwoche

im Schloss St. Martin/Grätz
19. – 26. Juli 2014

Zum 25. Mal findet heuer die »Sing- & Dirigierwoche« des »Chorverbandes Steiermark« im wunderschön gelegenen Schloss St. Martin bei Grätz statt. Bewährtes aber auch Neuerungen beinhaltet diese Jubiläumswoche. So werden neben Plenumseinheiten im Chor, neben bekannten Studios auch neue Elemente Einzug halten. Das Angebot für Dirigenten wird erweitert, diese Studios werden ergänzt durch Workshops und bieten so noch mehr Fortbildungsmöglichkeiten für Singende und Dirigierende. Deshalb war es auch notwendig geworden, einen weiteren Chorfachmann in das bewährte Team zu holen. Neben der grossen Vielfalt an Chorliteratur aus fast allen wichtigen Stilen und Bereichen wird zum 25 jährigen Jubiläum eine ganz besondere Perle der Chormusik diese Woche prägen. Das doppelchörige »Te Deum« des 17. jährigen Felix Mendelssohn Bartholdy, ein Meisterwerk eines Genies, das schon in so jungen Jahren eine vollendete Meisterschaft entwickelt hat, lässt sicherlich die Herzen aller Freunde der Chormusik höher schlagen.

Alle näheren Informationen zu unserer Sing- & Dirigierwoche finden Sie unter stmk.chorverband.at



und Feldbach, wo die Vorstellungen dieses Liederbuches durch die beiden Herausgeber stattfanden. Leider konnte in dieser Woche die Region des Ennstales nicht berücksichtigt werden. Die Präsentation dort wird aber zu gegebenem Zeitpunkt nachgeholt. Wenn Regionen oder Bezirke eine weitere Vorstellung dieses »Steirischen Liederschatzes« wünschen, sollte das im »Chorverband Steiermark« gemeldet werden. Nach Rücksprache mit den Herausgebern, kann sicherlich ein Termin gefunden werden. Karl Michael Walzl und ich freuen uns sehr über das grosse Interesse an diesem Liederbuch. Das hat uns ermuntert, neue Ideen in diese Richtungen in Angriff zu nehmen.

Vorschau 2014

Benefiz November/Dezember 2014
zu Gunsten »Steirer helfen Steirern«, »Vinzi-Werke«
und der »Orgelrestaurierung« Herz-Jesu-Kirche, Graz

J. Brahms »Ein deutsches Requiem«



Mit diesem, wohl zu den bedeutendsten und ergreifendsten Chor-Orchesterwerken der abendländischen Musikgeschichte zählendem Opus von Johannes Brahms startet die »Initiative Albert Schweitzer« in Kooperation mit »Steirer helfen Steirern« (Kleine Zeitung), dem »Steirischen Blasmusikverband«, dem »Chorverband Steiermark«, der »Grazer Akademischen Philharmonie« und den »Wiener Bachsolisten« die Veranstaltungsreihe »**BENEFIZ Nov./Dez. 2014**«. Mit den Chören »Cantart« (Ltg. Leander Brandl), »Chor der Grazer Stadtpfarrkirche« (Ltg. Andrea Fournier), »Kantorei Oberschützen« (Ltg. Erik Barnstedt), »Projektchor Weiz« und »Voices Wides« (beide Ltg. Hannes Steinwender), »Vokalakademie Styria« (Einstudierung Andrea Fournier) sind zur Zeit bereits über 120 Choristen gemeldet. 50 bis maximal 60 Sängerinnen und Sänger können noch an diesem Projekt teilnehmen. Mitglieder der »Grazer Akademischen Philharmonie« und der »Wiener Bachsolisten« sowie Musiker aus der ganzen Steiermark bilden das sinfonische Orchester.

Mit der Sopranistin Christina Stegmaier, dem Bariton Günther Haumer und dem Chorfachmann Heinz Ferlesch konnten drei hochkarätige Künstler gewonnen werden. Die beiden europaweit gefragten Gesangssolisten bilden ein ideal besetztes Solistenpaar für dieses ausdrucksstarke Werk. Der an der Wiener Musikuniversität lehrende Dirigent und große Chorfachmann, Heinz Ferlesch, ist neben seiner umfangreichen Dirigiertätigkeit auch Leiter der »Wiener Singakademie« (Spitzenchor des Wiener Konzerthauses). Wir freuen uns sehr, dass diese drei wunderbaren

Mit den Einkünften aus dem Benefizkonzert mit dem Deutschen Requiem von J. Brahms soll ein Beitrag zur Orgelrenovierung der Herz-Jesu-Kirche geleistet werden.

Künstler ihre Zusage zu diesem Benefizprojekt geben konnten. Anfragen bzw. Anmeldungen von Interessenten im chorischen wie instrumentalen Bereich unter:

Prof. Ernst Wedam

Tel.: 0660/7625161 oder im

»Chorverband Steiermark«

Landhausg. 12/III, 8010 Graz

Tel.: 0316/829925

stmk@chorverband.at

Opus Styriae Kompositions- wettbewerb

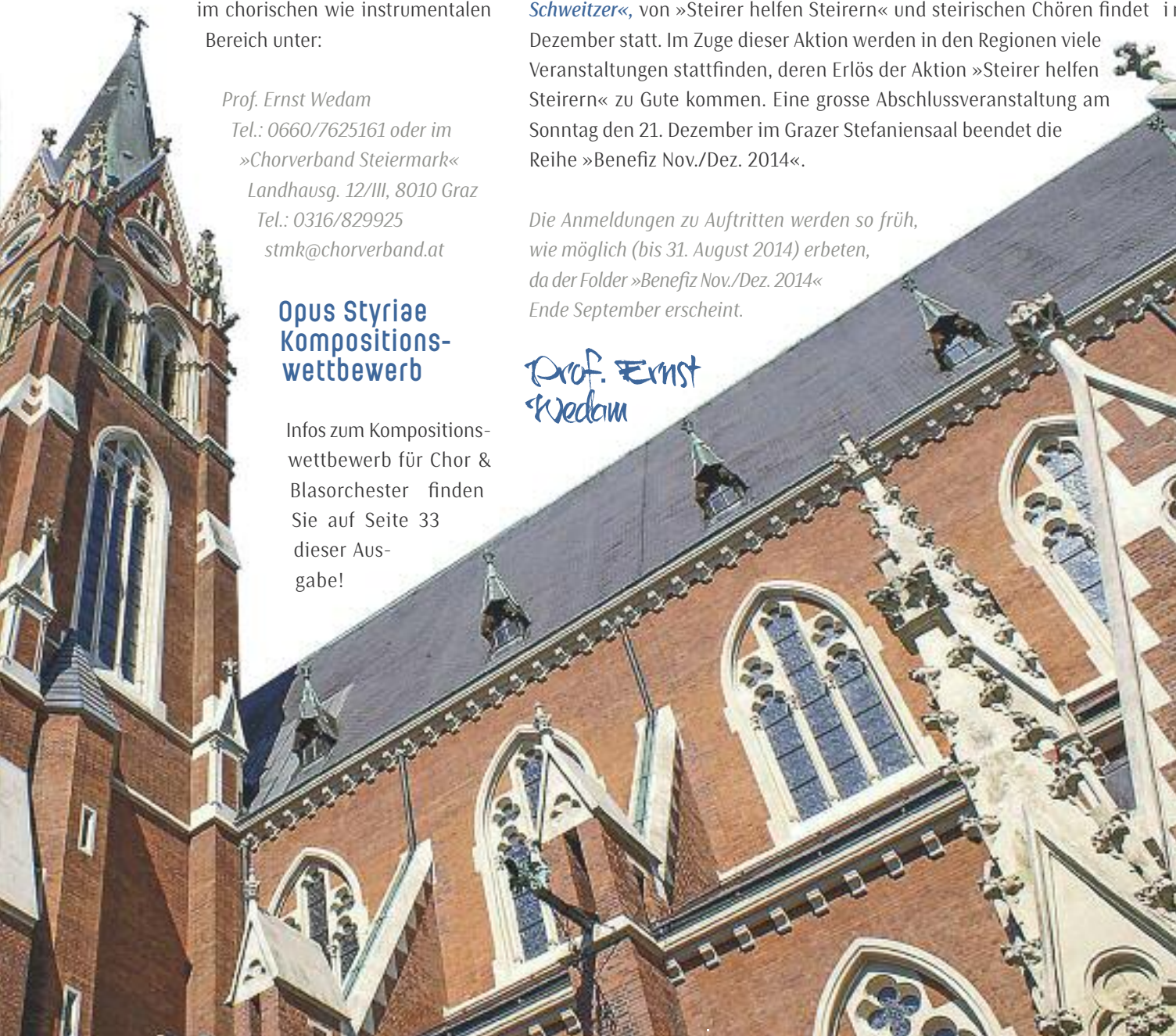
Infos zum Kompositions-
wettbewerb für Chor &
Blasorchester finden
Sie auf Seite 33
dieser Aus-
gabe!

Advent- & Weihnachtsaktion Initiative Albert Schweitzer

Auch die diesjährige »*Advent- und Weihnachtsaktion*« der »*Initiative Albert Schweitzer*«, von »Steirer helfen Steirern« und steirischen Chören findet im Dezember statt. Im Zuge dieser Aktion werden in den Regionen viele Veranstaltungen stattfinden, deren Erlös der Aktion »Steirer helfen Steirern« zu Gute kommen. Eine grosse Abschlussveranstaltung am Sonntag den 21. Dezember im Grazer Stefaniensaal beendet die Reihe »Benefiz Nov./Dez. 2014«.

*Die Anmeldungen zu Auftritten werden so früh,
wie möglich (bis 31. August 2014) erbeten,
da der Folder »Benefiz Nov./Dez. 2014«
Ende September erscheint.*

*Prof. Ernst
Wedam*



Landeschorleiter

ohne geld ka musi?

wieviel darf chorsingen kosten – was dürfen verläge verlangen?

Sinkende Förderungen von Gemeinden, Gönnern und vom Land und stetig wachsende Kosten für Noten, Tantiemen, Kleidung, Saalmieten und Mobilität bringen viele Chöre an den Rand des Ruins. Man hilft sich mit Noten, die allerdings oft illegal kopiert werden und schadet so wiederum Komponisten und Musikverleger. Darf Singen nur deshalb nichts kosten, weil die Sing- oder Chorstimme ohne weitere Anstrengungen allgegenwärtig genutzt werden kann und das Bewusstsein fehlt, dass das Fehlen von Instrumentenkosten noch lange nicht bedeutet, dass Chorgesang kostenlos zur Verfügung steht oder nur geringer Förderung bedarf? Oder ist es an der Zeit umzudenken, dass jede Art von musikalischer Kunst nur dann existieren kann, wenn sich Veranstaltungen wie Konzerte oder Bunte Abende nur ökonomisch selbst tragen? Das CHORjournal widmet sich in seiner aktuellen Ausgabe der Frage, wieviel Geld an Autoren, Komponisten und Musikverleger entrichtet werden müssen, wenn eine Veranstaltung durchgeführt wird. Diese Übersicht steht an der Spitze einer Serie, die in der kommenden CHORjournal-Ausgaben in Form einer Konfrontation und Diskussion zwischen unterschiedlichen Betroffenen mündet, die ihre Standpunkte offenlegen und eventuelle Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

AKM – die Rahmenvereinbarung des Chorverbandes Steiermark

Für das Darbieten urheberrechtlich geschützter Musik und Texte außerhalb des privaten Rahmens brauchen Veranstalter eine Aufführungslizenz, die von der AKM erteilt wird. Die Kosten für die Aufführungslizenz sind tariflich festgelegt. Der Chorverband Österreich gehört zu einem kleinen Kreis der privilegierten Dach- und Fachverbände, der die besondere Begünstigung einer Rahmenvereinbarung genießt.

Für wen gilt die Rahmenvereinbarung?

Die Rahmenvereinbarung gilt für den Chorverband Österreich und seine ihm angeschlossenen Landesverbände samt Untergruppen.

Für welche Veranstaltungen gilt die Rahmenvereinbarung?

Für alle Einzelveranstaltungen (Live-Darbietungen oder »mechanische« Darbietungen), wie beispielsweise Konzerte, Chorvorträge, Tanzunterhaltungen, Matineen, Bunte Abende etc. Die Rahmenvereinbarung gilt nicht für bünenmäßige Aufführungen dramatischer und musikdramatischer Werke und Veranstaltungen, die mit anderen Veranstaltern durchgeführt werden.

Wie kann eine Vergünstigung in Anspruch genommen werden?

Die Veranstaltung muss drei Tage vor dem Stattfinden bei der AKM angemeldet werden. Bei der Anmeldung muss auf die Zugehörigkeit zum Chorverband Österreich hingewiesen werden.

Was ist zu melden?

Die AKM erhält vom Veranstalter ein Verzeichnis über die aufgeführte Musik (Werktitel, Komponist, ggf. Arrangeur, Musikverlag). Die Programm-Meldung kann Online über die AKM-Website gemacht werden.

Welche Konsequenzen hat eine Nichtanmeldung?

Die Ermäßigungen können nicht in Anspruch genommen werden. Die AKM ist berechtigt, den doppelten Normaltarif sowie Erhebungs- und Kontrollspesen in Rechnung zu stellen.

Tarifliche Vergünstigungen für Mitglieds-Chöre des Chorverbandes Österreich:

- **50%ige Ermäßigung** bei Veranstaltung ohne Tanz und
- **45%ige Ermäßigung** bei Veranstaltungen mit Tanz



Berechnungsbeispiel:

- ▶ Live-Veranstaltung, kein Publikumstanz, keine mechanische Musik, behördlich festgesetzter Fassungsraum: 100 Personen,
- ▶ Eintrittspreis: 10,00 Euro,
- ▶ tariflich von der AKM festgelegter Faktor für einen Fassungsraum von 100 Personen für eine Veranstaltung ohne Tanz: 10,50

Normalkosten	10,00 Euro x 10,50	=	105,00 Euro
- 50 % Ermäßigung		-	52,50 Euro
Zwischenergebnis (netto)		=	52,50 Euro
zzgl. 20 % Mehrwertsteuer		= +	10,50 Euro
Endergebnis (brutto)		=	63,00 Euro

- **Begünstigte Prozentsätze bei Einnahmenabrechnung:** 8% (statt 10 % nach dem Normaltarif) bei Veranstaltungen ohne Tanz und 12% (statt 14% nach dem Normaltarif) bei Veranstaltungen mit Publikumstanz der Bruttoeinnahme.

Berechnungsbeispiel:

- ▶ Live-Veranstaltung, kein Publikumstanz, keine mechanische Musik
- ▶ 100 verkaufte Karten à 10,00 Euro,
- ▶ von der AKM festgelegter (vergünstigter) Prozentsatz bei Einnahmenabrechnung: 8 %

Einnahmen	10,00 Euro x 100	=	1000,00 Euro
8 % AKM-Tarif an den Einnahmen		=	80,00 Euro
zzgl. 20 % Mehrwertsteuer		= +	16,00 Euro
Endergebnis (brutto)		=	96,00 Euro

- **Bei Veranstaltungen ohne Eintrittspreis oder bei Veranstaltungen, deren Kosten nicht nur durch Eintrittspreise, sondern auch in anderer Form (z.B. Sponsoring) gedeckt werden,** wird der Aufwand für Künstler- und Musikerhonorare als Berechnungsgrundlage herangezogen. Es gelten die ermäßigten 8% (ohne Tanz) und 12% (mit Tanz).

Spezielle Tarife bei Trachten- und sonstigen Umzügen, Aufmärschen mit Musik, Platzkonzerten

- ▶ Mit Eintrittsgeld (Verkauf von Festabzeichen): 1 % der Bruttoeinnahme
- ▶ Ohne Eintrittsgeld: 0,0147 Euro je Besucher
- ▶ Mindestsatz: 8,27 €/Veranstaltung

Freistellung von der Entrichtung des Aufführungsentgeltes an die AKM für bestimmte Veranstaltungen:

Für folgende Veranstaltungen (ohne Tanz, Eintrittsgeld und Spenden) ist kein Aufführungsentgelt zu entrichten:

- ▶ Tag des Liedes
- ▶ Maximal zwei Sängerkonvente im Jahr, die vom Landesverband durchgeführt werden
- ▶ In bestimmten Abständen stattfindende Chorfeste & -wettbewerbe (z.B. Festival der jungen Chöre)
- ▶ Musikalische Umrahmung von religiösen Festen mit liturgischer Handlung
- ▶ Benefizveranstaltungen (Voraussetzungen: die Künstler wirken unentgeltlich mit und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern werden nach Abzug der Veranstaltungskosten zur Gänze einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Bestimmte Veranstaltungen sind mit einer Jahrespauschale des Chorverbandes Österreich an die AKM abgegolten (d.h. für die Chöre fallen keine weiteren Kosten an!)

Dazu gehören etwa folgende Kleinveranstaltungen:

- ▶ Ohne Publikumstanz
- ▶ Ticketpreis/Spenden bis max. 2,67 Euro pro Person
- ▶ Fassungsraum des

Veranstaltungsorts bis maximal 100 Personen

- ▶ Gesamthonorare für alle Mitwirkenden übersteigt den Wert von 1.338,93 Euro nicht

Illegal kopierte Noten

Nicht nur für die Aufführung der Stücke, auch für die Verwendung der dafür notwendigen Noten gebührt den Komponisten und Musikverlegern eine entsprechende Entlohnung. Tatsächlich passiert dies aber nicht immer. Denn wenn Musikensembles neue Lieder einüben, werden oft die dafür notwendigen Text- und Notenblätter einmal in geringer Zahl angeschafft und für die Mitglieder kopiert. Dies hat in Deutschland im vergangenen Jahr die Musikverleger auf den Plan gerufen, welche dadurch entstehende Verluste beklagen. Einer Umfrage in 872 Gemeinden zufolge beläuft sich die Schadenssumme jährlich auf fünf Mio. Euro. Wie die »Zeit« berichtet, sollen 2011 und 2012 die Noten von rund 700.000 Werken illegal kopiert werden. Deutschlandweit rechnet man mit einem weitaus höheren Betrag, der den Verlegern entgehen soll. Auch in Österreich dürfte es ähnlich zugehen. Und auch hier klagen die Musikverleger über mangelnde Bereitschaft der Chöre, Noten in Chorstärke legal zu erwerben. Ob aber letztere finanziell imstande sind, Noten im Werte von 70 bis 100 € pro Sänger und Konzert zu stemmen, steht auf einem anderen Blatt. Für den Chorverband Steiermark Grund genug, in der kommenden Ausgabe des CHORjournals Komponisten, Musikverleger und Chorleiter zu einer Live-Diskussion zu bitten. Teilen Sie uns ihre Fragen mit, wir konfrontieren die Diskussions Teilnehmer gerne und berichten darüber in unserer kommenden Ausgabe.

Jugendsing- und Musiziertage 2014

Auch heuer gingen in der Karwoche wieder die Jugendsing- und Musiziertage über die Bühne. Bereits zum 24. Mal erarbeiteten 35 sing- und musikbegeisterte Jugendliche im JUFA-Gästehaus in Tieschen ein Programm, das sich sehen lassen konnte. Thomas Huber leitete in bewährter Weise die



junge töne

die Seite des Landesjugendreferenten

Woche, ebenfalls chorleitend an seiner Seite war Thomas Held. Für den instrumentalen Ton und rockig-poppige-jazzy Rhythmen sorgten Jakob Wedam und Johannes Peham. Die richtige Stimmtechnik wurde den Jugendlichen von Anja Obermayer und Markus Sölkner beigebracht und in bewährter Weise hatten die Vor-Ort-Organisation Dorothea Wedam und Stefanie Lercher über. Herzlichen Dank an das Team und herzlichen Dank an die TeilnehmerInnen, die die Woche in einem fulminanten Konzertabend am Mittwoch gipfeln ließen. Ein herzlicher Dank gilt auch der Gemeinde Tieschen, die wie jedes Jahr den Konzertsaal und großzügigerweise zusätzliche Mittel zur Verfügung stellte. Ebenso großer Dank gebührt dem JUFA Gästehaus in Tieschen, in dem sich die Jugendlichen so richtig wohlfühlen und musikalisch austoben konnten. Nächstes Jahr werden die 25. Jugendsing- und Musiziertage stattfinden und auf ein

attraktives Jubiläumsprogramm darf man sich schon jetzt freuen!

Lange Nacht der jungen Chöre

Auch heuer ist wieder eine Lange Nacht der jungen Chöre geplant. Am 6. Juni werden im Orpheum bis zu 9 Kinder- Jugend und junge Erwachsenen chöre eine Chorperformance der Sonderklasse bieten. Um die 3 Stunden Programm aus jungen Kehlen ist geplant. Freuen Sie sich schon jetzt auf diesen speziellen Abend junger Chormusik. Karten gibt es beim Chorverband Steiermark!

Familiensing- und Sportwoche

Die Familiensing- und Sportwoche, die im Vorjahr eine Pause machen musste, wird heuer wieder für alle Familien, Väter / Mütter / Großväter / Großmütter mit Kindern angeboten. Im heurigen Jahr konnten wir Miriam Ahrer gewinnen, den Erwachsenenchor zu leiten, Rahela Duric wird die Jugendlichen (10 bis 14 Jahre) zum Singen bringen, Leonhard Stampler die Volksschulkinder (6 bis 10 Jahre) sowie Dorit Machatsch, die die ganz Kleinen musikalisch fördern wird. Für die sportliche Abwechslung sorgen Martin Sereinig und Elisabeth Kenda.

Das Schloss Kirchberg im Walde bietet den geeigneten romantischen naturverbundenen Rahmen, in dem es sich wunderbar singen, musizieren und sporteln lässt!

Detailinfos und Anmeldung finden Interessierte unter stmk.chorverband.at



andante

der herr der lieder

160. geburtstag / 75. todestag von volksliedsammler viktor zack

Am 13. April jährte sich der Geburtstag des großen steirischen Volksliedsammlers und -forschers Viktor Zack zum 160. Mal. »Aus dem Mutterboden der Nation hat er (Zack) klingende Schätze, die ohne ihn dauernd versunken wären, gehoben, geborgen und in unversehrter Reinheit an die künftigen Geschlechter weitergegeben.« Diese Würdigung verfasste sein Weggefährte, Univ.-Prof. Viktor von Geramb, der unterwegs die Texte aufschrieb, wenn Zack die musikalischen Volksüberlieferungen seiner Heimat aufzeichnete.

Eine Passion für Tradition

Geboren am 13.04.1854 in Vordernberg, erhielt er als Sängerknabe in Admont und ab 1865 in Seitenstetten (NÖ) eine musikalische Ausbildung. 1870 kam er in das 1. Staatsgymnasium nach Graz und 1873 legte er in Klagenfurt die Lehrbefähigungsprüfung ab, um anschließend als Unterlehrer in der Volksschule Vordernberg zu unterrichten. Der Vordernberger Arzt Josef Caspaar teilte mit ihm das Interesse an der musikalischen Überlieferung (Musik- und Liedtraditionen) der engeren Heimat. Gesungen wurde in Bürger- und in Arbeiterkreisen – Bauern gab es in dem engen Tal keine – und das bei jeder Gelegenheit. Auch von Flügelhornduetten zweier musikfroher Brüder berichtete Viktor Zack.

(Chor)meisterhaft

Ab Ostern 1882 lehrte er an der Franz-Josef-Schule in Graz und studierte parallel dazu bei Wilhelm Mayer-Rémy als außerordentlicher Hörer Komposition an der Universität. Mit 34 Jahren wurde er im Jahr 1888 Sangmeister (Chorleiter) beim Akademischen Gesangverein (Gothia) in Graz. Bereits 1889 erklang unter seiner Leitung Händels Oratorium »Josua« in der Grazer Industriehalle. Der große Erfolg bewirkte eine vorübergehende Dienstfreistellung (von 1889 bis 1891) für Musikstudien bei Carl H. Reinecke und Salomon Jadassohn in Leipzig. Zurückgekehrt nach Graz begann er seine Unterrichtstätigkeit an der Hirten- schule und nahm die Chorleitertätigkeit beim Akademischen

Gesangverein wieder auf. Mit dem Verein errang er in Salzburg beim ersten »Deutsch-Akademischen Sängerkongress« 1892 den ersten Preis. Als Dirigent widmete er sich auch dem Grazer Singverein von 1894 bis 1897. Sein Wirken, besonders aber die Gestaltung seiner Programme belebte das Grazer Musikleben um die Jahrhundertwende in bedeutender Weise. Bis 1905 blieb er musikalischer Leiter des Akademischen Gesangvereins. 1913 leitete Viktor Zack einen der Gesamtchöre beim XI. Steirischen Sängerbundesfest. 1915 trat er in den Ruhestand, um sich vermehrt der Volksliedarbeit und dem Komponieren zu widmen. Sein musikalisches Schaffen umfasst Vokalmusik, Instrumentalmusik und unzählige Volksliedausgaben.



Volksliedjäger und -sammler

Das besondere Augenmerk von Viktor Zack lag auf der authentischen Bewahrung der Lieder und Jodler seiner Heimat. Besonders die Art und Weise, wie er den oft schüchternen, meist scheuen, alten Mütterchen und Bauerndirnen, aber auch deren Holzknechten, Kohlenbrennern, Fuhrleuten, Bauern und anderen die Melodien entlockte, war einmalig. Dazu kam seine Fähigkeit, auch schwierigste, mehrstimmige Jodler in kürzester Zeit aufzuschreiben und diese dann selbst stimmenweise gleich vom Blatt nachzusingen. Die Anerkennung jener Menschen, die ihm diese Melodien lieferten, lautete stauend: »Is a rars Wunda!« Im Jahre 1917 gab er das »Steirische Liederbuch für Volksschulen« heraus. Ein Jahr darauf erschien das Buch über »Alte Krippen- und Hirtenlieder«. Die gesam-

melten »Jodler und Volkslieder aus dem obersteirischen Murtal« veröffentlichte er 1927. Aus seinen Sammlungen stammen viele bekannte alpenländische Weihnachtslieder wie zum Beispiel »Es wird scho glei dumpa« und »Hiaz is da rauhe Winter da«.

Viktor Zack war im Steirischen Sängerbund nachhaltig tätig. Für Chorleiter mit besonderen Verdiensten verleiht der Chorverband Steiermark noch heute die Viktor-Zack-Medaille in Silber. Seine letzte Ruhestätte ist auf dem St. Leonhard-Friedhof in Graz. Als Grabdenkmal (Nr. 63 im Sektor 230) findet sich dort eine liegende Steinplatte mit den Namen von Konstanzia Zack (1824-1911), Viktor Zack (1853[sic!]-1939) und Maria Zack (1863-1957). Leider war das mehrfache Bemühen der Akademischen Sängerschaft Gothia, die Grabstätte zum Ehrengrab der Stadt Graz zu erklären, bisher ohne Erfolg.

Zack war auf zack

Im Gasthaus »Zum Steirischen Jokl« oberhalb der Bärenschützklamm und unweit des Hochlantsch-Gipfels hat der Liedersammler Viktor Zack unter anderem den Bärenschützer-Jodler mit schwarzer Tinte auf Notenpapier aufgezeichnet. Vorgesungen hat ihn Franziska Reinweber, genannt die Wolkenbruchmutter und ihre Tochter Johanna Trojer. Zack war auf zack, hat er uns doch nicht nur den Jodler, sondern auch die köstliche Anmerkung hinterlassen: »Die Tochter singt selten einen Jodler das zweite Mal ebenso wie das erste Mal; ja es kommt vor, dass sie einen Jodler, den sie öfter als 2 mal wiederholt, jedes Mal anders singt, wie sie es mir bei dem höchst verwickelten Sperbichler Jodler machte. Als ich ihr das vorhielt, leugnete sie es mit einem spitzbübischen Lächeln, das wohl heißen mochte: »Gelt, so leicht mach ich dir die Sache doch nicht!«

Anekdote entdeckt bei: www.hermannhaertel.eu



chorbegegnungen unter

geldsegen aus Brüssel für transnationalen choraustausch

Was wurde schon alles über die EU geschimpft! Zu Unrecht, zumindest wenn es um die Förderungen für einen Kulturaustausch geht. Denn mit den neuen Förderrichtlinien bietet sich Chören und andern Kulturschaffenden die Gelegenheit, bei Chorbegegnungen einen Teil der Kosten rückerstattet zu bekommen. Möglich macht dies der Verein Auxilium, der 2004 gegründet wurde und mit derzeit sieben Mitarbeitern versucht, Vereine und Gemeinden bei Bildungs- und Kulturkooperationen auf Europäischer Ebene zu unterstützen. Beauftragt vom Land Steiermark für die regionale Beratung zum Programm »Europa für BürgerInnen« widmet er sich der Umsetzung, Qualitätssicherung, Evaluierung und dem Projektmanagement von europäischen Kooperationsprojekten.

EU-Fördermöglichkeiten für transnationale Choraktivitäten

Im Rahmen des EU-Programms CAP-ABC (Capacity Building programme for municipality cooperation in the Adria-Balkan-Countries and Europe) können steirische Chöre auf sehr unbürokratische Weise um eine EU-Förderung ansuchen. Unterstützung bei der Antragstellung kommt dabei vom Verein AUXILIUM, der vom Land Steiermark dafür beauftragt wurde, regionale Beratung zum Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« zu geben.

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Unter dem Überbegriff »Europa für Bürgerinnen und Bürger« sind insbesondere Aktivitäten zusammengefasst, die ein Verständnis für Europa, Geschichte und Diversität zum Ziel haben. Im Mittelpunkt stehen dabei die Förderung der Europäischen Bürgerschaft, der aktiven Europäischen Erinnerung und der Beteiligung bzw. Demokratie.

»Bürgerbegegnungen im Rahmen von Städte- und Gemeindepartnerschaften« heißt ein Teilbereich dieses Programms, der für Chöre besonders interessant erscheint. Die Rahmenbedingungen sind schnell erklärt: An einer Kooperation zwischen zwei Gemeinden (Städten) müssen mindestens 25 Personen teilnehmen, die an einem oder mehreren Tagen ein klar strukturiertes gemeinsames Programm haben. Dieses Arbeitsprogramm muss



guten sternen

europäischen Inhalts sein und aus einer Kombination von unterschiedlichen Methoden bestehen. Die maximale Aufenthaltsdauer in der Gastgeberstadt ist auf 21 Tage begrenzt und die Förderungshöhe beträgt maximal 25.000,00 Euro. Teilnahmeberechtigt sind Gemeinden und Städte aus den 28 EU-Ländern, den EFTA-Ländern (Norwegen, Island, Liechtenstein), den Ländern des Westbalkans (Bosnien und Herzegowina, Serbien, Mazedonien, Albanien) und der Türkei. Gefördert wird pauschal auf Basis der teilnehmenden Personen (d.h. je mehr Gäste, desto mehr Budget).

Anzahl Teilnehmer	Anzahl Tage <=10	Anzahl Tage >10
25 bis 40	5.000 €	7.000 €
41 bis 55	7.000 €	11.000 €
56 bis 70	9.000 €	15.000 €
71 bis 85	11.000 €	19.000 €
86 bis 100	13.000 €	23.000 €
101 bis 115	15.000 €	25.000 €



Eine Chorbegegnung mit einem litauischen Frauenchor? Die EU macht's möglich!

vokalissimo

Ein Beispiel aus der Praxis:

Ein Chor bekommt Besuch aus einer Partnergemeinde bzw. aus einer befreundeten Gemeinde in der Steiermark. Die Gäste sind ein Chor mit 35 Personen sowie Angehörige und VertreterInnen der Partnergemeinde (insgesamt ein Bus mit 57 Personen). Die Aufenthaltsdauer beträgt 3 Tage. Die zu erwartende Förderung beträgt 9.000,00 Euro.



VORTEILE	NACHTEILE
<i>Einfachstes Förderinstrument (Pauschalkosten)</i>	<i>Max. 25.000 Euro Förderung</i>
<i>Einfache Antragstellung (online)</i>	<i>In Wahrheit nur ein Zuschuss zu den entstehenden Kosten</i>
<i>Einfache Abrechnung (Anwesenheitslisten)</i>	<i>Immer eine Gemeinde / Stadt notwendig</i>
<i>Einfache Berichtslegung (online)</i>	<i>Mind. 25 Teilnehmer notwendig</i>
<i>Rasche Auszahlungsbedingungen (60 Tage)</i>	<i>Antragstellung, Administration, Abrechnung, Bericht in Brüssel</i>
<i>Unabhängige Projektauswahl</i>	<i>Keine Möglichkeit von Nachreichungen, Erklärungen etc.</i>
<i>Antragstellung in allen Amtssprachen möglich</i>	<i>Projektorientierte Förderung</i>

Checkliste zur Beteiligung am Programm »Europa für BürgerInnen«

Zur Vorbereitung bzw. Abklärung von wichtigen Rahmenbedingungen für eine eventuelle Beteiligung von Chören am Förderprogramm Europa für BürgerInnen soll die Checkliste als Leitfaden dienen.

- Es gibt eine **einladende Gemeinde**, die bereit ist, den Antrag zu stellen.
- Es ist zu erwarten, dass **mindestens 25 Gäste** an der Begegnung teilnehmen werden.
- Es ist bereits ein klares Datum für die Begegnung vereinbart, dass mind. 4 Monate nach der jeweiligen Antragsfrist angesetzt ist.
- Bis zur nächsten Antragsfrist sind mind. 4 Wochen Vorlaufzeit verfügbar.
- Name, Adresse, Email, Telefonnummer und Ansprechperson der eingeladenen Gemeinde sind bekannt und verfügbar.
- Es besteht ein klares »Arbeitsprogramm« für den gesamten Begegnungsverlauf in möglichst hohem Detailgrad (Tätigkeiten an jedem Tag, zumindest jedem Vor- und Nachmittag sind beschrieben).

- Das Arbeitsprogramm hat Europäische Inhalte (Hinweise auf Diskussionen Europäischer Themen, gemeinsame Erörterung von Themenstellungen etc.).
- Es ist klar wie viele der eingeladenen TeilnehmerInnen sind
 - unter 35 Jahren,
 - zwischen 36 und 60 Jahren,
 - über 60 Jahren.
- Es ist klar, wie viele der eingeladenen TeilnehmerInnen sind männlich und weiblich und es besteht idealerweise ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.

**Nähere Informationen zum Programm
»Europa für Bürgerinnen und Bürger«:**
Verein AUXILIUM (Dr. Georg Müllner)
Geidorfplatz 2, 8010 Graz
Tel.: +43 (0) 316 328044
Email: georg.muellner@auxilium.co.at
Web: www.auxilium.co.at

premiere

unsere neuen mitglieder stellen sich vor

Singkreis Bruck/Mur

Darf's a bisserl mehr sein?« könnte wohl das Motto des Singkreises Bruck an der Mur sein. Denn geht es um den Vereinszweck, so kann dem 1956 von Karl Ernst Hoffmann gegründeten Klangkörper das bloße A-cappella-Singen – so gerne man auch singt – schon einmal zu wenig werden. Immerhin bietet die große Chor-Orchester-Literatur eine Versuchung, der wohl kaum ein passionierter Chorsänger widerstehen kann. So auch die Brucker nicht, die es sich von Beginn an zur Aufgabe gemacht haben in Bruck an der Mur zwei Mal im Jahr ein großes Chor-Orchesterwerk auf die Bühne zu bringen. Und hier hat man mit dem Joseph-Haydn-Orchester einen kongenialen Partner gefunden, der aus Instrumentalistsicht gleich denkt. Man sieht, wenn zwei an einem Strang ziehen, kann etwas Großes entstehen! Die aufgeführte Literatur reicht

dabei von den großen Oratorien über Kirchenmusik zur Adventzeit bis hin zu Opern- und Operettenauschnitten, wie sie im heurigen großen Chor-Orchester-Konzert am Programm stehen. Einmal im Jahr wird aber auch a cappella gesungen: Im Rahmen der stimmungsvollen Konzerte in den historischen Innenhöfen der Stadt gibt der Singkreis Bruck ein Kurzprogramm zum Besten und initiiert so in der Altstadt eine wahre Völkerwanderung: Gemeinsam mit dem Publikum wandert man da von Hof zu Hof – bis zu fünf Mal hintereinander – und sorgt dafür, dass die musikalische Wanderung nicht nur zum musikalischen sondern auch sportlichen Großereignis wird. Seit Herbst 2008 liegen die Geschicke der klangstarken Schar fest in weiblicher Hand: Seit damals nämlich zeichnet Miriam Ahrer für das musikalische Schaffen des traditionsreichen Ensembles verant-

SINGKREIS BRUCK/MUR

Chorleiterin:

Miriam Ahrer

Kontakt: miriam.ahrer@gmx.at

Nächstes Konzert:

20. Mai 2014, 19.30 Uhr

Kulturhaus-Stadtsaal Bruck

Opern- und Operettenkonzert

Ausschnitte aus: »Die

verkaufte Braut« (Smetana),

»Die lustige Witwe« (Lehár)

und »Die Fledermaus« (Strauss)



premiere

wortlich. Und sie kennt den Chor wie ihre eigene Westentasche: Sie selbst hat während der Schulzeit ihre ersten Chorerfahrungen im Singkreis Bruck unter der langjährigen Leiterin Liselotte Zechner gesammelt. Die dabei geweckte Leidenschaft für die Chormusik hat sie zum Beruf gemacht – und kann sie nun wieder an die derzeitigen Sänger des Singkreises weitergeben!

Chor Eichberg



Foto: Hubert Haupt

CHOR EICHBERG

Obmann:

Andreas Wiedner

8234 Lebing 8

Chorleiter:

Josef Schmelzer-Ziringer

Geschichtsträchtig ist er, der Ort, an dem der Chor Eichberg seine Heimat gefunden hat. Zwischen Vorau und dem Fluss Lafnitz liegt das idyllische Dorf an der jahrhundertealte Reichs- und Staatsgrenze im Osten, die einst Pannonien von Noricum trennte. Benannt nach den Fürsten Aichberg, die sich im Mittelalter hier ansiedelten, erinnert heute noch ein mächtiges Schloss an die ritterliche Familie. Nahezu ritterlich geht es auch beim ortsansässigen Chor zu, der sich im Oktober 2012 neu formiert hat, um ein heres Ziel zu verfolgen: mit schönstem Chorgesang das dörfliche Leben zu bereichern. Einmal in der Woche trifft man sich im Gasthaus Höller in Kleinschlag zusammen, um in geselliger Runde und unter der Leitung von Josef Schmelzer das eine oder andere Lied anzustimmen. Fünfzehn Sänger an der Zahl sind es, die Obmann Andreas Wiedner im Wochentakt zu Höchstleistungen anspricht. Und er tut dies so überzeugend, dass manche von der Vokalmusik gar nicht genug bekommen können. So hat sich neben der Sängerschar auch ein Quartett gebildet, das zusätzliche Proben nicht scheut, um sich auch an anspruchsvolleres Liedgut zu wagen. Aktiv ist der Chor Eichberg aber nicht nur bei den Proben im heimischen Wirtshaus, nein, man organisiert auch noch Adventsingens, gestaltet Gottesdienste und nimmt an überregionalen Veranstaltungen wie Sänger- und Musikantentreffen sowie Regionssingen teil. Und weil man in der Zukunft noch viel größere Dinge vorhat, ist man stets auf der Suche nach neuen sangesbegabten Mitgliedern – ein hamonischer Gemeinschaftsanschluss ist dabei garantiert!

Wann immer ein neues Leben entsteht, so grenzt dies an ein Wunder. Auch das südweststeirische Maria Lankowitz bildet hierbei keine Ausnahme. Doch das ist vielleicht nicht ganz richtig, denn immerhin handelt es sich in diesem Ort nicht um ein Lebewesen, das seinem Nachwuchs neues Leben schenkt,



bravo bravissimo

»villahafner kinder- und kulturzentrum« in maria lankowitz

sondern ein altes Haus: die Villa Hafner. Lange Zeit hatte der Bau als altes, verlassenes und sanierungsbedürftiges Haus sein Dasein gefristet, bis man vor drei Jahren die Idee ersann, den alten Mauern zu neuer Jugend zu verhelfen, auf dass sie der örtlichen Kunst- und Kulturszene ein trauter Hort sei. Ein eigener Verein wurde gegründet, Umbaupläne gezeichnet, und mit vielen fleißigen Händen verwandelte man die 100 Jahre alten Mauern in ein schmuckes Häuschen, in dem Gesang, Musik und Kreativität für kräftige Impulse im Maria Lankowitzer Kulturleben sorgen. An vorderster Stelle mit dabei: Der Lankowitzer Kinderchor, der bereits seit zwei Dezenen für guten Ton im Ort sorgt. Ganze 45 Mitglieder zählt er, welche, stimmlich in zwei Altersgruppen unterteilt, die örtliche Kulturszene mit feinstem Chorgesang unterstützen. Zusätzlich sorgt ein CHOR+ mit passender Literatur dafür, dass auch Teenagern ein gesangliches Zuhause gegeben wird.

Schon im ersten Jahr des Bestehens machte die »villahafner« klangstark auf sich aufmerksam: Von

Konzerten, Generationensingen und -tanzen bis hin zu künstlerischen Aktionen, Theater und Vorträgen – an Vielseitigkeit konnte man das Programm kaum noch überbieten. Dieses Jahr geht man sogar noch weiter und setzt ein Musical auf den »Spielplan«, bei dem nicht nur die Kinder und Jugendlichen singen und spielen, sondern auch 15 Erwachsene mit von der Partie sind: »Hallo, Onkel Albert!« entstand im Zuge eines geförderten Landesprojektes »Himbeercity verbindet Generationen« und schweißt nicht nur die Kinder untereinander zusammen, sondern fördert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Generationen. Bunt geht es auch im Sommer zu: Von der »Kindermusicalwoche« über »Meinen eigenen Song schreiben« bis hin zur »digitalen Fotografie«. Villahafner Initiatorin Ida Hafner über das neu entstandene Leben in den alten Mauern meint übergücklich: »Mich freut, dass das neue, alte Haus jetzt schon so viele Menschen anzieht, die Musik und Freude suchen und dort auch finden.«

Alle Programme und viele Fotos findet man auf der Homepage: www.villahafner.at



bravissimo

Bringe Frieden

Worte: Franz Suppan
Weise und Satz: Karl Fauland

Sopran
Alt

Tenor
Bass

D Em A D G A D Em A

Ref.: Brin-ge Frie-den, es ist Zeit, mach den Weg da-für be - reit! Fan-ge bei dir sel-ber

D A7 D Hm A Em7

Fine

an, dass der Frie-de wach-sen kann!

1. Men - schen, hört doch, hört den Ruf der
2. Frie - de, mach ihn mit dir sel - ber
3. Glau - be, Hoff - nung, kommt von Gott al -

Fine

A G Fism Em7 A Hm

Zeit, Frie - de, Frei - heit und Ge - rech - tig - keit. Schmie - det
aus, trag ihn dann ins näch - ste Nach - bar - haus! Trag ihn
lein, Je - sus Chris - tus lädt zur - Lie - be ein. Trag nach

A Em7 A G Fism Em7 A

Pflü - ge aus dem letz - ten Schwert, macht zum Gar - ten uns - re Mut - ter Erd!
in die gros - se wei - te Welt, Frie - de, Frei - heit bis ans Ster - nen - zelt!
Kräf - ten sel - ber da - zu bei, dass dein - Le - ben nicht ver - geb - lich sei!

Wenn der Weidenbaum erblüht

Worte: Franz Suppan
Weise und Satz: Karl Fauland

Sopran
Alt

Tenor
Bass

Ich klo - pfe vom Zwei - ge die Rin - de und for - me ein Pfeif - chen dar -
Nun spie - le ich's schon vie - le Mon - de so hell und so rein je - de
So geb' ich dem Wind auf die Rei - se ein Lied, dass er es ihr
Da hör ich ein Lied - chen er - klin - gen im Win - de ich hö - re es

4

aus und spie - le so - dann mit dem Win - de der
Nacht, das Lieb - chen, das vor - dem da wohn - te, das
singt, will war - ten und lau - schen der Wei - se, bis
kaum das tut mein Lieb - chen mir sin - gen dort

7

Lieb - sten ein Lied vor dem Haus, und spie - le so - dann mit dem
hat sich da - von - ge - macht, das Lieb - chen, das vor - dem da
er mir die Ant - wort heim - bringt, will war - ten und lau - schen der
drun - ten am Wei - den baum, das tut mein Lieb - chen mir

10

Win - de der Lieb - sten ein Lied vor dem Haus.
wohn - te, das hat sich da - von - ge - macht.
Wei - se, bis er mir die Ant - wort heim - bringt.
sin - gen dort drun - ten am Wei - den - baum.

opus

ehre, wem ehre gebührt

verdienstvolle und ausgezeichnete sängerinnen, sänger & funktionäre

ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

Goldener Ehrenbrief mit Verbandsabzeichen in Gold
für 60 Jahre Sängertätigkeit

Ferdinand SEMMERNEGG (MGV Wies)
Otto SCHWINGER (Dobler Chor)
Dr. Rudolf SCHWARZ (MGV und Frauenchor Rottenmann)

ÖSTERREICHISCHER CHORVERBAND

Goldener Ehrenbrief mit Verbandsabzeichen in Gold
für 50 Jahre Sängertätigkeit

Dieter KRASSNIG (Chorgemeinschaft Trofaiach)
Hans HAMBAUER (MGV Admont)
Ignaz LEITNER sen. (GV Oberwölz)
Rosi SCHWEIGHOFER (Dobler Chor)
Klaus CINIBULK (Sängerrunde Scheifling-St. Lorenzen)
Elfriede ROSENKRANZ (Sängerrunde Scheifling-St. Lorenzen)
Irmgard BOGENBERGER (Sängerrunde Scheifling-St. Lorenzen)
Christine SCHWAB (Sängerrunde Scheifling-St. Lorenzen)
Margarete SCHREILECHNER (Sängerrunde Scheifling-St. Lorenzen)
Christa GÜNTHER (MGV und Frauenchor Rottenmann)

CHORVERBAND STEIERMARK

Goldenes Ehrenzeichen

Heide EUSTACCHIO (Grazer Volksliedchor des ÖAV)
Franz LINDSCHINGER (GV St. Peter am Kammersberg)
Johann STIEGLER (MGV Eibiswald)

CHORVERBAND STEIERMARK

Ehrenbrief für 60 Jahre aktives Singen

Hannes GRASSBERGER (GV St. Marein im Mürztal)
Johann REINPRECHT (GV Bad Gleichenberg)

CHORVERBAND STEIERMARK

Ehrenbrief für 50 Jahre aktives Singen

Maximilian RUMPOLD (Grazer Schubertbund)
Maria KERN (GV Übersbach)
Franz JETZT (GV Bad Gleichenberg)

CHORVERBAND STEIERMARK

Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen

Maria RENNER (GV Deutschlandsberg)
Hans KAHR (GV Übersbach)
Aloisia WAGNER (GV Übersbach)
Maria BRUCKNER (krieglach vocal)
Barbara GAISRUCKER (krieglach vocal)
Johann HERZOG (MGV Wies)
Margit LANG (Dobler Chor)
Dr. Christine HECKEL (Dobler Chor)
Josef AUER (MGV Kaindorf)
Franz KRÄINER (MGV Frauental-Bad Gams)
Karl KRÄINER (MGV Frauental-Bad Gams)
Johann PRATTES (MGV Frauental-Bad Gams)
Wolfgang RESCH (MGV Frauental-Bad Gams)
Josef RUSSOLD (Sängerrunde St. Marein/Knittelfeld)
Gerlinde RUZICKA (Sängerrunde St. Marein/Knittelfeld)
Johann ETTINGER (MGV Liedertafel Irnding)
Inge SITKA (MGV Hartberg)
DI Klaus PICHLER (MGV 1860 und Frauenchor Knittelfeld)
Helga RITZMEIER (MGV 1860 und Frauenchor Knittelfeld)
Anna SCHICKETANZ (MGV Übelbach mit Frauenchor)
DI Franz HEBENSTREIT (Chorgemeinschaft Stainz)
Alex LAMPL (Chorgemeinschaft Stainz)
Berta LAMPL (Chorgemeinschaft Stainz)

in memoriam

wir trauern um unsere verstorbenen

DI Dr. KARL HECKEL ehem. Obmann des Grazer Klangbogens

Karl Heckel wurde am 20. März 1930 in Graz geboren, er wäre also fast 84 Jahre alt geworden. Seine Kindheit verbrachte er im Gailtal, wodurch auch seine Liebe zum Kärntnerlied geweckt wurde. Zum Studium verschlug es ihn wieder nach Graz, wo er an der Technischen Hochschule (heute Technische Universität) Chemie studierte und mit dem Diplom-Ingenieur und Doktor der Technischen Wissenschaften abschloss. Seine Liebe zur Musik führte ihn auch zum Grazer Domchor und zu einer Freundschaft mit Lois Steiner, dem unermüdlichen Sammler alten bäuerlichen Liedguts. So war »Charly« auch beim Adventsingen in der Grazer Antoniuskirche, das Lois Steiner mehrere Jahre leitete, sängerisch tätig. Was lag da näher, als gemeinsam mit dem MGV Liebenau ihn auf seinem letzten irdischen Weg die Deutsche Messe von Lois Steiner zu singen. Auch beim Chor der Kärntner in Graz war Charly als Obmann tätig, bis eine Gruppe von Sangesfreudigen sich 2002 als Grazer Klangbogen verselbstständigte, und Charly wieder die Funktion des Obmannes übernahm. Seine Frau Barbara hatte die Leitung übernommen. Aus gesundheitlichen Gründen legte Charly 2007 den Obmann zurück; seit damals hat Gernot Moretti den Vorsitz übernommen und in seinem Sinne weitergeführt. Seine Interpretation der Gedichte von Wilhelm Rudnigger begeisterte das Publikum bei jedem Konzerte und wird fehlen. Seine Sangesbrüder und -schwestern werden in seinem Sinne weitersingen, die Aufführungstradition des »Klangbogens« fortführen und so ihrem Charly ein ehrendes Andenken bewahren.

REINHARD PABST Sänger des Zirbenlandchores MGV Obdach

Der Zirbenlandchor trauert um seinen langjährigen Sangesbruder Reinhard Pabst. Er war 54 Jahre lang sängerisch aktiv und bekam dafür die Auszeichnungen für 25, 40 und 50 jährige Sängertreue vom Chorverband verliehen.

lamentatio



CHORVERBAND STEIERMARK Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen

Renate SCHUY (Grazer Volksliedchor des ÖAV), Helene BEERMANN (Grazer Volksliedchor des ÖAV), Alois FLOISS (Singkreis Steinberg), Sabine STROBL (GV Übersbach), Stefanie TSCHERNER (Erzherzog Johann Chor Straß), Prof. Ernst WEDAM (krieglach vocal), Ulrike WEDAM (krieglach vocal), Friedrich SCHEER (Grazer Männerchor), Werner PUFFING (Gesangsverein Ilz), Reinhard KÖBERL (MGV Frauental-Bad Gams), Franz KRIEBER-NEGG (MGV Frauental-Bad Gams), Gottfried KRIEGL (MGV Frauental-Bad Gams), DI Mag. Karl WONISCH (MGV 1858 Bruck an der Mur), Martin KRÖPFL (MGV Hartberg), Gerhard LEITNER (MGV Hartberg), Karl HIRTNER (Männerchor Rachau), Karl FREYTAG (Männerchor Rachau), Franz KAHLBACHER (Männerchor Rachau), Walter PERSCH (Männerchor Rachau), Hans BISCHOF (MGV Weißkirchen), Helmut SCHENK (MGV Weißkirchen), Michael POGLITSCH (MGV Übelbach mit Frauenchor), Ing. Marlies HÖFLER (Chorgemeinschaft Stainz)

NEUZUGANG Einzelmitglieder

Angelika RAPP, Ulrike DUSLEAG,
Judith BRUCKSCHWAIGER, Birgit KAMPER

NEUZUGANG Chöre

SINGKREIS KULMLAND, Mitglied seit 24.01.2014
CHOR EICHBERG, Mitglied seit 27.01.2014
SINGKREIS ALBERSDORF-PREBUCH,
Mitglied seit 18.03.2014
HART CHOR, Mitglied seit 01.04.2014
LAHNWABERL VIERG'SÄNG, Mitglied seit 02.04.2014

TODESFÄLLE

Dr. Karl HECKEL (Grazer Klangbogen)
Dr. Gunther KRALL (Grazer Schubertbund)
Reinhard PABST (Zirbenlandchor MGV Obdach)
Josef ULRICH (MGV Mooskirchen)
Franz LIERZER (GV St. Marein i.M.)

in memoriam

wir trauern um unsere verstorbenen

Dr. GUNTER KRALL ehem. Obmann des Grazer Schubertbundes

Der Grazer Schubertbund trauert um seinen Ehrenobmann Dr. Gunter Krall, der am 2. Jänner 2014 für immer seine Augen geschlossen hat. Seine Sangesbrüder trugen zum würdigen Abschied in der Grazer Feuerhalle mit einem besinnlichen Lied mit Text aus dem 23. Psalm sowie mit Franz Schuberts »Lindenbaum«, der zu den Lieblingsliedern des Verstorbenen zählte, bei. Gunter Krall gehörte seit 1. Juni 1958 ununterbrochen dem Grazer Schubertbund an und bekleidete im Laufe seines Sängerlebens einige Funktionen im Verein. Acht Jahre lang, von 1974 bis 1982, leitete er die Geschicke des Chores als Obmann, zuletzt erwies er als Rechnungsprüfer der Gemeinschaft seine Dienste. Auf Grund seines Engagements wurden ihm im Laufe seines langen Sängerlebens mehrere verdiente Auszeichnungen zuteil. Gunter Krall wird immer einen Ehrenplatz in der Geschichte des Grazer Schubertbundes einnehmen.

JOSEF ULRICH langjähriger Kassier des MGV Mooskirchen

Der MGV Mooskirchen trauert um seinen Sangesbruder Josef Ulrich, der am 10. Februar 2014 von uns gegangen ist. 1962 dem Männergesangsverein Mooskirchen beigetreten, hat er mehr als ein halbes Jahrhundert dem Verein als Sänger im 2. Tenor die Treue gehalten. Seit 1969 war er als Kassier mit den finanziellen Angelegenheiten des MGV Mooskirchen betraut. In diesem langen Zeitraum war er nicht nur an fast allen Veranstaltungen des Vereines anwesend, er war auch ein Vorbild was die Probenarbeit betraf. Viele Auszeichnungen, darunter auch der Ehrenring des MGVs, zeugen von seinem großen Engagement, waren aber nur ein kleines Dankeschön für sein Wirken. Seine Liebe zur Harmonika, mit der er zuletzt sogar eine CD aufnahm, sorgte bei allen Ausflügen und Auftritten für beste Stimmung und Unterhaltung. Wo und wann immer vom MGV ein Lied angestimmt wird, wird er in der Mitte seiner Sangesbrüder lebendig sein.

chor international

chorfestivals- und wettbewerbe im in- und ausland

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf unserer Homepage finden Sie diese unter der Webadresse chorverband.chormusik.at/node/2481. Richten Sie Ihre Anfragen auch an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) sowie an das Büro des Chorverbandes Steiermark (stmk@chorverband.at). Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter <http://www.chormusik.at>. Eine Übersicht über zahlreiche Chorfestivals in aller Welt bietet die Webseite des Múzsa Festival Organising Office (<http://www.muzaoffice.hu/index.php/en/actual-offers/festivals-for-choir>). Darin finden sich auch Informationen über die Kosten für die Teilnahme (Nenngeld!) und zahlreiche Fotos, die zur Teilnahme verlocken.

Zur ERINNERUNG für interessierte Festival-Touristen und Impulse für Chorreisen:

Europäisches Jugendchor-Festival in Basel Basel/Schweiz, 27. Mai – 01. Juni 2014

Festivalchöre singen am Donnerstagmorgen in Kirchen der Region, jeweils drei ausgewählte Chöre stellen die Musik ihres Landes vor. Dazu gehört stets das gemeinsame Erlernen eines kurzen Liedes aus der jeweiligen Kultur. Das Galakonzert am Freitagabend widmet sich der zeitgenössischen Chormusik (auch Uraufführungen). Im Jahr 2014 werden Knabenchöre im Fokus der Veranstaltung stehen.

Info unter
<http://www.ejcf.ch/start>

Europäischer Chorwettbewerb Luxemburg, 31. Mai - 1. Juni 2014

Der Wettbewerb richtet sich an Laienchöre (Erwachsene sowie Kinder- und Jugendchöre), insbesondere aus Europa. Der Wettbe-

werb sieht eine einzige Leistungsstufe vor (Höchststufe) sowie zwei verschiedene Kategorien:

1. Erwachsenen Chor (Gemischte Chöre, Damen- oder Männerchöre)
- und 2. Kinder- & Jugendchor (< 27 Jahre).

Informationen: www.ugda.lu



32. International Choral Festival Preveza 20. Internationaler Chorwettbewerb für Sakrale Musik Preveza/Griechenland 03. – 06. Juli 2014

Das Festival in der Heimat der Demokratie bietet Chören aus aller Welt Gelegenheit, sich sowohl in der Burg von Preveza als auch im historischen Ambiente des Odeon von Nicopolis zu präsentieren.

Informationen finden Interessierte unter der offiziellen Homepage www.choralpreveza.gr

unisono

2. Int. Chorfestival Antonin Dvorak – »Dvorak's Chorsommer« Prag /Tschechien, 11. – 12. Juli 2014

Der Wettbewerb wird für Amateurchöre in einigen Kategorien ohne Alterlimit ausgeschrieben. Beim Festival können auch Chöre singen, die am Wettbewerb nicht teilnehmen möchten.

Veranstalter: Festivalbüro OR-FEA Prag unter der Schirmherrschaft der Hauptstadt Prag.
Anmeldeabschluss: 15.04.2014
Informationen auf: www.or-fea.cz/akce/dvorakovosborove-letu-de.php sowie www.facebook.com/DvoraksChoralSummer

Europa Cantat Junior Bergen /Norwegen, 30. Juli – 6. August 2014

Anmeldeschluss: war am 01. Feb. 2014.
Informationen: www.ecjunior.com

Rimini International Choral Workshop in Rimini /Italien, 31. August – 06. September 2014

Anmeldeschluss: war am 31. März 2014.
Informationen: www.musicaficta.org/riminichoral/riminichoralworkshop
Tel. +393472573878

Advents- und Weihnachtsmusik Prag 2014 in Prag /Tschechien, 28. – 29. Nov. 2014

Der Wettbewerb wird für Amateurchöre in einigen Kategorien ohne Alterlimite ausgeschrieben. Am das Festival können auch Chöre, die am Wettbewerb nicht teilnehmen möchten, singen. Der Sonderwettbewerb ist für die Chöre bestimmt, die um den Preis Petr Eben bewerben.

Anmeldeabschluss: 31. August 2014
Veranstalter: Festivalbüro OR-FEA Prag
Informationen: <http://www.or-fea.cz/akce/mezinarodni-festival-adventni-a-vanocni-hudby-de.php>

Rimini International Choral Competition Rimini /Italien, 25. – 28 September 2014

Anmeldung: bis spätestens 31. Mai 2014
Informationen: www.riminichoral.it
Tel. +393472573878

2. Internationales Chorfestival für Kinder- und Jugendchöre »Iuventus in Praga cantat« in Prag /Tschechien, 30. – 31. Jan. 2015

Der Wettbewerb wird für Kinder- und Jugend Amateurchöre in einigen Kategorien ausgeschrieben. Beim Festival können auch Chöre singen, die am Wettbewerb nicht teilnehmen möchten. Ein reichhaltiges Programm wird für die jungen Gäste organisiert.

Anmeldeschluss: 10. Nov. 2014
Info: www.or-fea.cz/akce/iuventus-in-praga-cantat-de.php
www.facebook.com/IuventusInPragaCantat?ref=hl



Office Festival Verona Garda estate 2015 in Verona /Italien, ab 09. September 2014

Um möglichst vielen Chören Gelegenheit zu geben, an diesem Festival teilzunehmen, werden über das ganze Jahr an den Wochenenden für mindestens zwei Chöre Festivalteilnahmen angeboten.

Informationen: www.gardaestate.altervista.org

Informationen: Barbara Zirngast
Tel. +436641913355
b.zirngast1@gmail.com

7. Internationales Folklore Festival «INTERFOLK in Russia» in St. Petersburg, 14. – 19. November 2014

Am Festival teilnehmen können in erster Linie Chöre und Vokalensembles, die Volksmusik präsentieren. Der Schwerpunkt des Festivals liegt auf internationalem Kulturaustausch.

Anmeldeschluss: 01. September 2014
Informationen: Tel. +7-812-328-39-21
www.interfestplus.ru/en
interfolk@mail.ru

8. World Choir Games 2014 in Riga, Lettland, 09. – 19. Juli 2014

Die World Choir Games finden als Teil des Programms von Riga 2014 – Europäische Kulturhauptstadt 2014 statt.

Informationen: www.singriga.lv und
www.worldchoirgames.com

Bild: Austragungsort der
World Choir Games 2014:
die lettische Hauptstadt
und Sängerhochburg
Rīga



CHORVERBANDELT 2014:

»LIEDER, LUST UND LEIDENSCHAFT«

Singseminar mit Andreas Gassner u. Andreas Salzbrunn
30.5.2014 ab 15:00 Uhr –
1.6.2014 bis 11.30 Uhr
im Hotel Aviva****s
St. Stefan im Walde.
Info & Kontakt:
Tel: 07216/37600-901
Mobil: 0664/88624566
Fax: 07216/37606
seminar@hotel-aviva.at
www.seminar-aviva.at

CHOR VERBANDELT 2014

Jeder Mensch kann aus der Musik und ihren Schwingungen schöpfen und damit das Wohlbefinden und die Lebensqualität steigern, Geist und Seele werden dadurch angeregt. Neurowissenschaftler haben herausgefunden, dass das Belohnungssystem gestärkt wird. Gleichzeitig werden Stresshormone und Aggression reduziert. Außerdem mobilisiert Singen Glückshormone und versetzt in eine fröhlichere Stimmung. Körperlich gesehen vertieft Singen die Atmung, es kommt daher zu einer besseren Sauerstoffversorgung der Körperorgane und des Gehirns, bis hinein in jede Körperzelle. Gehirnwellen verlangsamen sich, es tritt tiefe Entspannung ein. Regelmäßiges Singen ist wie »inneres Joggen« und erhöht die Herz-Kreislauf-Fitness. So zeigte sich bei Profisängern eine deutlich erhöhte Herzratenvariabilität. Sie ist ein wichtiger Indikator der gesundheitlichen Fitness, vergleichbar mit der von Dauerläufern. Durch Studien konnte bei ChorsängerInnen nachgewiesen werden, dass durch Singen der Anteil an Immunglobulin A bereits nach

kurzer Zeit deutlich steigt. Immunglobulin A ist ein Antikörper, der an den Schleimhäuten des Körpers sitzt und Krankheitserreger und Allergene an der vordersten Front, also bereits beim Eindringen in den Körper, bekämpft und unschädlich macht.

Welche Überzeugung braucht es dann noch, beim Wochenend-Workshop mit den erfahrenen Chorleitern und Stimmbildnern für singende Singles und Netzwerker mitzumachen. Unter dem Motto »*Liebe, Lust und Leidenschaft*« haben die Referenten eine bunte, abwechslungsreiche Liedauswahl zusammengestellt. Das Singen mobilisiert dabei die Glückshormone und steigert das Wohlbefinden und die Lebensqualität und bietet damit eine ideale Ergänzung zum umfangreichen Wellness-Angebot des 4-Stern-Superior-Hotels Aviva in St. Stefan am Walde inmitten des oberösterreichischen Mühlviertels. Wer sich zur Teilnahme entschließt, genießt ein entspanntes, heiteres Wochenende und knüpft Kontakte zu anderen singbegeisterten Menschen.

95 JAHRE

MGV EHRENHAUSEN

28. und 29. Juni 2014:
»Männerchöre im Südsteirischen Weinland« – Buschenschankingen, Festakt und Jubiläumsmesse mit dem MGV Matrie/Osttirol, »MACH 4« aus Gumpoldskirchen und dem MGV Stammersdorf/Wien
22. November 2014:
18. Bunter Abend
www.mgv-ehrenhausen.at

BUSCHENSCHANK & Buschensang

Viel vorgenommen haben sich die Mitglieder des Männergesangsvereines Ehrenhausen im heurigen Jahr. Aus gutem Grund, steht doch das 95-jährige Bestandsjubiläum vor der Tür. Wer aber denkt, das der Chor sich mit einer einzigen Jubiläumsveranstaltung zufrieden gibt, der irrt. »Wer rastet, der rostet« und »Einmal ist keinmal!«, heißt es doch so schön! Darum begehen die stimmgewaltigen Herren aus dem südsteirischen Weinland gleich mit zwei großen Veranstaltungen und zahlreichen Sängerfreunden aus nah und fern ihren Geburtstag auch standesgemäß. Am 28. und 29. Juni 2014 sorgt

man tagsüber gemeinsam mit Sangesfreunden aus Matrie, Gumpoldskirchen und Stammersdorf bei verschiedenen Weingütern und Buschenschanken der Südsteirischen Weinstraße für harmonische Stimmung, bevor man am Abend um 20.00 Uhr beim Festakt und beim Gästesingen im Ehrenhausner Stauderhof die Geburtstagskinder musikalisch hochleben lässt. Nachdem die singenden Herren mit ihrem Repertoire sich einen ganzen Tag lang der weltlichen Chorliteratur hingegeben haben, zeigen die Chöre bei der Festmesse am Sonntag (10.30 Uhr) einen Teil ihres sakralen Chorrepertoires, bevor sie

sich beim anschließenden Fröhschoppen wieder von ihrer weltlich beschwingten Seite zeigen.

Der zweite Höhepunkt des Jubeljahres findet am Samstag, den 22. November 2014 statt: Bei ihrem 18. Bunten Abend umspannen die Ehrenhausner Sängler ihr Publikum mit wohlklingendem Seemannsgarn: »Schuld« daran ist der Hamburger Seemannschor »De Tampentrekker«, der eigens aus der Alsterstadt angereist kommt, um den Ehrenhausener Landratten mit Shantys und Liedern eine musikalische Brise der großen weiten See zu geben. Wenn zwei stimmungswaltige Chöre die Leinen loslegen und die harmonischen Segeln hissen, ist wieder ein stimmliches Feuerwerk garantiert. Ja, beim Klabautermann, es tut sich was, wenn Männer singen!

SING MIT! 2014 *im Stephansdom*

Gleich mit zwei Highlights der sakralen Musik wartet heuer das englischsprachige Festival »Sing mit! 2014 im Stephansdom« auf: Neben W. A. Mozarts gefälliger und bekannter Spatzenmesse steht bei dem zweieinhalbtägigen Zusammentreffen 50 Jahre nach ihrer Komposition auch erstmals Ariel Ramírez' Misa Criolla auf dem Arbeitsprogramm! Gerald Wirth, künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben, wird in englischsprachigen Workshops die beiden Werke mit Sängern aus aller Welt einstudieren, um es am Samstag, 5. Juli 2014 im Stephansdom bei einem festlichen Konzert mit Orchester und Solisten zu präsentieren. Chöre und auch einzelne Sängler sind herzlich eingeladen, sich eben dazu anzumelden. Wer nun mit einer Teilnahme liebäugelt, sich aber noch nicht schlüssig ist, dem bietet das Internet unter www.kunstkultur.com sowie einige Einspielungen auf youtube.com einen kleinen Eindruck von den bisherigen Veranstaltungen. Hervor zu heben ist auch der caritative Gedanke des Zusammentreffens: Der Reinerlös der Veranstaltungen wird nämlich der Renovierung des Domes zur Verfügung gestellt.



SING MIT! 2014 IM STEPHANSDOM

W. A. Mozarts »Spatzenmesse« & A. Ramírez' »Misa Criolla«
Workshops & Konzert von Do., 3. Juli bis Sa., 5. Juli 2014
Info & Kontakt: Kunst & Kultur – ohne Grenzen
Tel: 01/5867308, office@kunstkultur.com
www.kunstkultur.com

OHREN-Schmaus

Liebe geht durch den Magen!

Auch bei Chorsängern ist das nicht anders.

Und beim Publikum ebenfalls nicht. Wie sieht es aber mit der Liebe zur Musik oder zum Gesang aus? Geht sie ebenfalls durch den Magen? »Ja«, beteuert **Reinhard Rois** vom gleichnamigen Landgasthaus und liefert auch dazu eine plausible Erklärung. Gute Musik geht sprichwörtlich unter die Haut, dann ist es bis zum Magen nicht weit. Außerdem schlägt sich bekanntlich schlechte Musik auf den Magen, warum soll dann nicht feinsten Schöngesang eine ähnliche Wirkung entfalten – nur halt mit positiven Folgen. Wie gut muss es dann aber erst sein, wenn sich delikate Speisen mit musikalischen Leckerbissen zu einem wahren Ohren- und Gaumenschmaus verbinden. Für die musikalischen Leckerbissen zeichnet das **Vokalensemble Accordare** verantwortlich, das unter der Leitung von **Miriam Ahrer** feinste Häppchen der Chorliteratur auf den harmonischen Menüzettel zaubert. Hermann Tötling würzt die Gänge mit feinsten Prosa und Reinhard Rois garniert die musisch-geistigen Schmankerln mit den besten Kreationen vom Herd. Das Publikum kann sich freuen: So viel Kunst bingt jeden Gaumen zum Singen!

OPERETTENreigen

Ich lade gern mir Gäste ein, man lebt bei mir recht fein!, singt Prinz Orlofsky in Johann Strauss Fledermaus. Diese Textpassage dürften sich Miriam Ahrer und die Da-

men und Herren des **Singkreises Bruck** zu Herzen genommen haben. Immerhin möchten Sie es dem russischen Adeligen aus der Operette gleichtun und ihre Gäste am 20. Mai in den Kulturhaus-Stadtsaal Bruck laden, wo sie mit bekannten Größen der Grazer Oper – Wilfried Zelinka und Martin Fournier – sowie dem Joseph-Haydn-Orchester noch bekanntere Melodien aus der goldenen und silbernen Ära der Operette zum Besten geben. Für beste Stimmung sorgen neben den Gastgeberinnen auch der St. Martin-Chor-Sombathely, der die Brucker Kollegen bei den Werken Smetanas, Lehárs und Strauss' unterstützt und so beste, weil wohlklingende Unterhaltung in bester Leichter-Muse-Tradition garantiert. »Chacun à son goût!« würde Orlofsky wohl darauf sagen.

TOUR de Dur

Wann wird das Singen zur sportlichen Angelegenheit? Wenn man nicht nur auf einer Bühne steht, sondern beinahe gleichzeitig auf mehreren. Davon kann der **Singkreis Bruck** am 27. Juni 2014 ab 19.00 Uhr nicht nur ein, sondern gleich mehrere Lieder singen, wenn er beim musikalischen Altstadttrudgang in den historischen Innenhöfen der Brucker Altstadt ein Lied nach dem anderen zum Besten gibt. Wer bei einer der fünf Stationen des Chores Gefallen an einem Lied findet und dies am besten gleich wieder hören möchte, hat dazu beste Gelegenheit. Er folgt dem Chor einfach bis zur nächsten Station und wird dort mit einer erneuten Wiedergabe des geschätzten Stückes belohnt. So tut man nicht nur seinen Ohren, sondern auch seiner Fitness etwas Gutes! Praktisch einfach – einfach praktisch!



SCHMANKERLABEND

Samstag, 24. Mai 2014,
Beginn: 19.00 Uhr,
Landhaus Rois,
Schrems bei Frohnleiten
Vokalensemble Accordare
(Leitung: Miriam Ahrer) und
Hermann Tötling (Lesung)

OPERN- & OPERETTENKONZERT

Dienstag, 20. Mai 2014, 19.30,
Kulturhaus-Stadtsaal Bruck
Opern- und Operettenkonzert
mit Werken von Smetana,
Lehár und Strauss
Singkreis Bruck, St. Martin-
Chor Sombathely, Joseph-
Haydn-Orchester
Solisten: Birgitta Wetzl, Bettina
Wechselberger, Martin Four-
nier, Wilfried Zelinka
Leitung: Miriam Ahrer

KONZERTE IN DEN HISTORISCHEN INNENHÖFEN DER STADT BRUCK

Freitag, 27. Juni 2014, 19.00,
Singkreis Bruck und Ensembles
des Joseph-Haydn-Orchesters

OPUS STYRIAE *Kompositionswettbewerb*

[Zeit]Reise durch die Steiermark -

Komposition für »Chor & Blorchester«

1. Der *steirische Blasmusikverband* und der *Chorverband Steiermark* schreiben gemeinsam mit dem *Bund Steirischer Heimdichter* einen *Kompositionswettbewerb für originale Blasmusikwerke mit Chor* in leicht bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad aus (CISM-Stufe B). Kompositionen für Chor gemeinsam mit instrumentaler kammermusikalischer Besetzung sind ebenso möglich.
2. Am Wettbewerb kann sich jeder beteiligen.
3. Die eingereichten Kompositionen dürfen weder gedruckt noch aufgeführt worden sein. Die maximale Aufführungsdauer beträgt 5 Minuten.
4. Die Einreichung soll die vollständige Partitur und Besetzung beinhalten.
5. Der Chorpart soll unter Verwendung einer (oder

mehrerer) der fünfzehn Vorlagen steirischer Lyrik gestaltet werden. Die Texte sind im Internet unter www.blasmusik-verband.at/kompositionswettbewerb sowie auch unter www.stmk.chorverband.at/kompositionswettbewerb downloadbar.

6. Eine unabhängige Jury wird die eingereichten Werke reihen. Die vier Siegerkompositionen werden beim *Festkonzert »[ZEIT]REISE durch die Steiermark«* im Rahmen von *OPUS STYRIAE* am 8. November 2014 im Kunsthaus in Weiz uraufgeführt werden.
7. Die Wettbewerbsteilnehmer können nicht Mitglied der Jury sein.
8. Mit der Einreichung wird die Erlaubnis zum Ausdruck der Partitur in einem Sammelband zur Dokumentation der Veranstaltung gegeben.
9. Einreichfrist: Montag, 18. August 2014

OPUS STYRIAE

»[Zeit]Reise durch die Steiermark« - Kompositionswettbewerb für »Chor & Orchester« ausgelobt vom Blasmusikverband Steiermark, Bund der Steirischen Heimdichter und dem Chorverband Steiermark.

Einreichfrist:

Montag, 18. August 2014

VOKAL.total 2014

Zum bereits 13. Mal wird der Grazer Dom im Berg für vier hochsommerliche Julitage (22.-25.7. um genau zu sein) zum Stimmen-Hotspot, wenn im Rahmen der internationalen A-Cappella-Competition von *vokal.total* Ensembles aus aller Welt im Wettstreit um die begehrten und mit je 1.500,- Euro dotierten Ward Swingle Awards antreten. Fantastische 21 Teilnehmergruppen aus zehn Ländern stellen sich in den Kategorien Jazz und Pop den Augen und Ohren der international hochkarätig besetzten Jury: Anders Jalkéus (»The Real Group«), Kim Nazarian (»New York Voices«) und Dr. Matthias Becker, dem Jazzgesangs-Guru aus Deutschland. Ein neues Gesicht, nicht minder qualifiziert, komplettiert die heurige Juryformation. Dabei handelt es sich um den gefragten Gastdirigenten, Preisrichter sowie Vorsitzenden der Gesangsabteilung des Instituto de Musica Contemporanea der Universidad San Francisco de Quito in Ecuador, Bob Stoloff. Sie alle gemeinsam entscheiden in den Kategorien Jazz und Pop, wer das Preisgeld mit nach Hause nehmen und am Donnerstag beim Preisträgerkonzert nochmals

feierlich sein Repertoire zum Besten geben darf. Nirgends anders ist derart hohe Qualität in dieser Menge und Dichte zu hören!

Dem nicht genug - es wird auch noch laut. Zum Auftakt am Montag rufen die Beatboxer zu einem Battle. Unter dem Motto »Wilder Westen« duellieren sich acht geladene Heldinnen und Helden der europäischen Beatbox-Szene beim diesjährigen Shootout. Beinhart stellen sie sich im K.-O.-System einander und hoffen auf die Gunst der Jury, die unter anderem aus dem bulgarischen World Champion Skiller und unserm österreichischen Champion Ivory Parker besteht.

Eine Gänsehaut ist dabei garantiert: Zwei Special Appearances von den Uptown Monotones und fii verwandeln diese dann in wohlige, bassiges Kribbeln im Bauch bei dem sowohl Tanzbein als auch Revolver geschwungen werden können! Karten für die Events stehen für Einzelveranstaltungen, als Tageskarten sowie als Festivalpass zur Verfügung: www.vokaltotal.at bzw. im Zentralkartenbüro Graz bestellt werden.

VOKAL.TOTAL 2014

International A-cappella-
Competition Graz
Montag, 21.7.2014, 19:30 Uhr:
Beatbox Shootout
Dienstag, 22.7.2014:
Kategorie Jazz, 14:00 Uhr
und 19:30 Uhr
Mittwoch, 23.7.2014
Kategorie Pop, 13:30 Uhr und
18:30 Uhr
Donnerstag, 24.7.2014
Preisträgerkonzert 19:30 Uhr

Infos:

office@vokaltotal.at

www.vokaltotal.at

hier & dort

die steiermark singt - notizen der mitgliedschöre

120 Jahre MGv Liedertafel Gußwerk



MGV LIEDERTAFEL GUSSWERK

Chorleiter:

HOL Hans Konrad

Obmann: SR DI Hans
Schnaubelt

Kontakt:

Tel: 03882/4116

Mobil: 0664/88615845

Tel: 03636/338 oder

0664/3775858

j.konrad@ready2web.net

di.schnaubelt@

skynet-goestling.at

Eine einfache Rechenaufgabe sei diesem Beitrag voran gestellt: Was geschieht, wenn ein Gußwerker Arzt (Eugen Pulitzer), ein Forstmeister (Karl Hering), ein Kaufmann (Franz Poppel), acht weitere g'standene Mannsbilder und eine Sängerin aufeinander treffen? Ja, selbstverständlich gründen sie im Handumdrehen eine Chor - und was für einen!

Am 2. Dezember 1892 wurde - zeitlich noch vor dem weihnachtlichen Jesuskind - als »Liedertafel Gußwerk« aus der Taufe gehoben. Und weil das Singen in gemischter Fassung noch lustiger ist, sind seit 1908 auch Frauen dabei. Nach einem längeren Intermezzo als reiner Männerchor (1910-1957), wurde der Chor in den 1950er Jahren wieder für alle Sangesfreudigen - ob Männlein oder Weiblein - geöffnet. Dass das 120-jährige Bestandsjubiläum entsprechend gefeiert wurde, ist selbstredend. Denn wer die stimmenfrohen Gußwerker rund um Chorleiter Hans Konrad und seinen drei Stellvertreterinnen

(Edith Waxenegger, Anni Lechner und Sissy Schnaubelt) kennt, weiß, dass das hohe Vereinsalter keine Ausrede ist, sich gemütlich zurückzulehnen. Im Gegenteil, fast könnte man glauben, der Verein hätte sich dem Grundsatz »Wer rastet, der rostet« verschrieben. Nicht nur mit einem Festkonzert wollte man den 120er feiern, nein, unter der Leitung von Obmann Hans Schnaubelt verband man diesen Anlass auch mit einem Festgottesdienst, einer Fahnenbandweihe, einem Festzug und einen Frühschoppen. Zum festlichen Liederabend im Volksheim Gußwerk steuerten der Gastchor »Die Turnauer Hochsteirer« und die Instrumentalgruppen der Musikschulen Mariazellerland und Hochschwab ihren Teil zum Erfolg bei. Die Ehrengäste Landeschorleiter Ernst Wadam und Bezirkschorleiterin Annemarie Reisenhofer verliehen Sangesschwester Elfriede Rohringen den Ehrenbrief für 50 Jahre Sängertätigkeit mit goldenem Abzeichen vom Chorverband Österreich und die »Liedertafel Gußwerk« wurde für das Wirken um Kunst und Kultur mit dem Bundesabzeichen mit goldenem Lorbeerkranz vom Chorverband Steiermark ausgezeichnet. Beeindruckend war am Sonntag,



den 17. Juni 2012 der Jubiläumsgottesdienst mit der Steirischen Meß (Weise und Satz: Kurt Muthspiel, Text: Martha Wölger). Zum Einzug in die Pfarrkirche erklang das Werk von L. v. Beethoven »Die Himmel rühmen«. Hans Schnaubelt jun. spielte meisterhaft die Solotrompete, die von Sissy Schnaubelt mit der Orgel begleitet wurde. Zum Auszug spielte dasselbe Duo den »Prince of Denmark's March« von Jeremiach Clark. Und weil das Feiern grad bei einem Frühschoppen am schwungvollsten war, gaben beide Chöre der regionalen Sängerkapelle, beide Musikkapellen in der Gemeinde Gußwerk und die Jagdhornbläser aus Mariazell der »Gußwerker Liedertafel« hier noch ein paar Ständchen.

Singen am hohen »P«

Höhenangst kennt man in Pack an der steirisch-kärntnerischen Grenze nicht, schließlich schwebt man im Ort an der steirisch-kärntnerischen Grenze tagein tagaus in höheren Sphären. Das bezieht sich seit knapp zehn Jahren nicht nur auf die Packer Sänger mit ihren klangschönen Stimmen, sondern auch auf den kleinen Ort, aus dem die singenden Damen und Herren stammen. Fernwehsüchtige Leser werden die Region Pack spätestens in den ersten Ferienwochen wieder im wahrsten Sinne des Wortes »bereisen«. Aber es lohnt sich, hier auch einmal länger zu verweilen: In 1.125

Metern Seehöhe liegt das Bergdorf Pack, am »Packersattel« und umgeben von sanfter südsteirischer Hügellandschaft bzw. dem malerischen Packer Stausee, der den einen in Sommerlaune und manch andere zum Singen bringt. Wer sich am hohen »P« also noch nicht versucht hat, dem zeigen die Packer Sänger wie's geht!

400 Einwohner hat das Bergdorf und die Musik umrahmt so manche schöne und auch besinnliche Stunde hier. Gegründet wurde der gemischte Chor durch eine Gruppe Gesangsbegeisterter im Jahr 2000 und konnte sich über die Jahre hinweg stetigen Zuwachses erfreuen, sodass aus

PACKER SÄNGER

Pack 113, 8583 Edelschrott
Musikalische Leitung:
Herbert Lichtenegger
Tel.: +43 (0) 664 / 50 32 134
e-Mail: hlichtenegger@gmx.at
Obmann: Hansi Schmid
Tel.: +43 (0) 664 / 4357541
e-Mail: schmid.hansi@aon.at
Nächstes Konzert:
7. Juni 2014: Liederabend
in der Pfarrkirche Pack



der losen Singgemeinschaft 2006 sogar ein Verein entstand, der dem Chorverband Steiermark beiträgt. Im selben Jahr fand das erste Frühlingskonzert statt, das heute schon zur schönen Tradition geworden ist. Der Klangkörper des Chores zählt 29 Mitglieder, 20 Sängerinnen und 9 Sänger, wobei der Jugendanteil beeindruckend hoch ist: Der Altersdurchschnitt beträgt nur juvenile 39 Jahre! Sogar mit einem »Sängerknaben« können die Packer aufwarten: dem elfjährige Simon, der gekonnt den Sopran verstärkt. Das gesangliche Spektrum erstreckt sich von geistlicher Literatur über das Volkslied bis hin zum mo-

dernen Swing und Popsong. Nach einem intensiven Proben- und Aufnahmenjahr im Herbst 2012 wurde die erste CD »Zwischen Alm und See« präsentiert. Dabei erwies sich das Motto von Chorleiter Herbert Lichtenegger »Nur Harmonie kann klingen ...« als sehr erfolgreich und bildet nun den Grundstein für viele weitere gemeinsame musikalische Jahre ... Wer sich vom stimmlichen Zukunftspotenzial der Packer überzeugen möchte, hat im Frühsommer, wenn auf der Pack die Kirschen blühen, beste Gelegenheit. Denn am 7. Juni laden nämlich die Packer Sänger zum Liederabend in die Pfarrkirche Pack.

Meistersinger machen Schule

MEISTERSINGER – DAS GÜTESIEGEL FÜR AUSGEZEICHNETE CHORARBEIT AN STEIRISCHEN SCHULEN

Initiatoren:

der Fachinspektor für
Musikerziehung Klaus Dorfegger,
Landesschulrat für Steiermark
und Valentin Zwitter,
Chorverband Steiermark

Den »Hunderter« vermochte man noch nicht zu knacken, respektable 98 sind es aber immerhin geworden. Wie auch immer, das *Meistersingerprojekt* wird von Jahr zu Jahr mehr angenommen und hat nun auch in Restösterreich erste Nachahmer gefunden. Die Schulen anderswo haben aber noch viel Aufholbedarf, wurden doch in der Grünen Mark bereits 98 Schulen mit dem Meistersingergütesiegel ausgezeichnet. Das Siegel, das für Schulen mit vorbildlicher, kontinuierlicher Chorarbeit vorgesehen ist und so als Zertifikat für eine profunde Chorarbeit steht, wurde am Mittwoch, den 5.

März, zum vierten Mal feierlich verliehen: Eine Urkunde für die Direktoren und Chorleiter der Meistersingerschulen sowie Anstecknadel für die singenden Schüler dienten dabei als äußeres Zeichen für die chorischen Verdienste. Der Karl-Böhm-Saal des Musikgymnasiums Graz bildete als Veranstaltungsstätte den Rahmen für die Verleihungszeremonie, kein geringerer als Lorenz Maierhofer, Komponist, Autor und profunder Kenner der Chorszene, machten den Ausgezeichneten seine Aufwartung. Außerdem stellte in seinem Impuls die Bedeutung des Singens für die Kinder und die Schulen in den Mittelpunkt. Im vier-



ten Jahr des Bestehens umfasst das Meistersingerprojekt derzeit bereits 4000 Jugendliche, die sich wöchentlich in ihren Schulen zum gemeinsamen Singen und Proben treffen. Für die Initiatoren, Musik-Fachinspektor und Landesschulrat **Klaus Dorfegger** und Musikpädagoge **Valentin Zwitter** vom Chorverband Steiermark ein Grund Stolz zu sein: Die Meistersingerchöre sind in ihrer regionalen Umgebung wichtige Kulturträger, die mit Konzerten und Festgestaltungen äußerst positiv das gesellschaftliche Leben ihrer Umgebung prägen. Wen wundert es da, dass das steirische Meistersingerprojekt sich schon über die Landesgrenzen weitergesprochen hat: Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und Wien arbeiten mit dem KnowHow aus der Steiermark an der Umsetzung.

Ein Freund ging nach Trofaiach

Wer mit Holland nur delikaten Käse, duftende Tulpen und beeindruckende Windräder verbindet, der sei an dieser Stelle auf einen herausragenden »Export« dieses Landes hingewiesen: Die **Chorgemeinschaft Trofaiach** hat sich keinen geringeren als **Christiaan van de Woestijne**, Wissenschaftler und Mathematikgenie, zum Chorleiter erkoren und dringt seitdem musikalisch in Galaxien vor, die selten ein Trofaiacher je erkundet hat. Aber Spaß beiseite, mit viel Überblick leitet der Holländer, der so viel besser singen kann als Rudi Carell, den obersteirischen Klangkörper und behält dabei stets die Übersicht – was ihm schon rein körperlich leicht fällt – bei gut 2 Meter Körperlänge. So auch beim Konzert in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Aula der Sportmittelschule Trofaiach. Dort traf nämlich das Motto »Lieder berühmter Steirer« den Geschmack der Zuhörer und ließ so manches Herz höher schlagen. Besonders zu Herzen ging dem Auditorium der eigens für dieses Konzert komponierte Chorsatz von Paul Musyl – »Ein Freund ging nach Amerika« – eines der bekanntesten Gedichte von Peter Rosegger. Abgerundet haben das Konzert die Pianistin Almut Teichert und die Sopranistin Anna Krasser. Eine Überraschung für das Publikum waren zwei Tanzpaare der Leobner Tanzschule Wassner-Glauningner zu den Klängen der »Ballsirenen«.



Besonders hervorzuheben ist auch die Mitwirkung des Schülerchores der Neuen Mittelschule Peter-Rosegger-Trofaiach unter der Leitung von Helga Svazek. Die Mädchen und Buben haben mit großer Courage und tollem Einsatz ihre Lieder vorgetragen, was für die Zukunft einiges erwarten lässt. Der Abendklang mit einem Jodler aus dem Murtal aus, bei dem Publikum und Vortragende ganz eins wurden. Kein Wunder, stimmte auch der gesamte Saal ins Abschlusslied mit ein.

Klangvoller Frauentag

Wie kann man den internationalen Frauentag besser feiern, als in Gemeinschaft mit 52 singenden Frauen? **Zuzana Ronck**, gebürtige Tschechin, durch Jahre erfolgreich »versteirert« leitete die sangesfreudigen Damen mit sanfter, aber bestimmter Hand durch das Oberchor-Universum, **Miriam Ahrer** stattete als Stimmbildnerin Alte und Sopran mit dem nötigen Rüstzeug aus, um federleicht in ungeahnte stimmliche Höhen vorzustoßen. Die persönlichen Tipps der beiden sorgten für so manches »Aha-Erlebnis«, das sich anschließend gleich in einer höheren Stimmqualität bemerkbar machte. Auch auf dem Gebiet des Liedrepertoires wurde vielfach Neuland betreten: Zuzana Ronck Schätze servierte den Teilnehmerinnen wahre Schätze auf dem aus dem Volksliedwerk, darunter

CHORGEMEINSCHAFT TROFAIACH

Gründungsjahr: 1848
Chorleitung: Christiaan
van de Woestijne
Kontakt: Ferstl Georg
Tel.: 0664/2404468



neue Sätze Franz Zebingers zu Peter Roseggers »Waldliedern«. Zwei Kompositionen aus der Heimat der Singtag-Leiterin durften ebenfalls nicht fehlen. Während das »Schlaflied« den gelegentlich müden Stimmen entgegen kam, sorgte das erstmals für Frauenchor gefasste »Ave Maria« des tschechischen Komponisten Vaclav Ptacek für Aufregung, indem es binnen kürzester Zeit zum »Hit« des Tages avancierte. Die Natur, der erwachende Frühling begegnete den singfrohen Damen in Kompositionen von Schubert und Brahms, Spirituals und Pop Songs rundeten das Liederbouquet ab. Am Ende des Tages waren zwar alle müde, aber glücklich - und fassten gleich einen festen Entschluss: »Wir kommen wieder ... um neue Lieder kennen zu lernen!«

Zukunftsmusik

VOKALFORUM GRAZ

Chorleiter: Franz M. Herzog
franzherzog@vocalforumgraz.at

Kontakt:

Johannes Dorfinger
 Theodor Körnerstr. 151
 8010 Graz

info@vocalforumgraz.at
www.vocalforumgraz.at

Nächstes Konzert:
 C.W. Gluck »Orfeo«

21. Mai um 19:30 Uhr
 Helmut List Halle Graz

Was macht man, wenn man hinsichtlich eines bevorstehenden Wettbewerbes punkto Qualität auf Nummer sicher gehen will?

Richtig, man gründet selbst einen Chor und sucht sich seine Sänger selber aus: Bundeschorleiter Franz M. Herzog und das Vocalforum Graz können seit 1986 ein Lied singen – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn ursprünglich als Wettbewerbschor gegründet, gehört das Ensemble zu den renommierten Kammerchören Österreichs, vielleicht weil sie Sängerschar zu einem beachtlichen Prozentsatz aus Sängerinnen und Sängern besteht, die selbst Musik unterrichten oder eigene Chöre leiten. Sänger und Chorleiter sind vor allem auf zwei Schwerpunkte eingeschworen: frühbarocke Großwerke und zeitgenössische Vokalmusik. Beispielhaft auf der Barockseite seien hier aus den letzten Jahren das bis zu 53-stimmige Monumentalwerk *Missa Salisburgensis* von Heinrich Ignaz Franz Biber, die h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach und die beiden Oratorien *Ester* und *Deborah* von Georg Friedrich Händel erwähnt. Auch am 21. Mai um 19:30 Uhr in der Helmut List Halle folgt man gemeinsam mit dem Orchester recreation BAROCK diesem Metier und intoniert unter der Leitung von Michael Hofstetter Christoph Willi-

bald Glucks »Orfeo«. Auf der anderen Seite schlägt das Herz des Chores für neueste Chormusik. Ivan



Eröds symphonische Kantate Øresund wurde im vergangenen Jahr und ein Teil aus Joby Talbots »Path of Miracles« wurde vor kurzem in Stainz und Graz aufgeführt. Das nächste zeitgenössische Werk wirft in den Proben bereits erste Schatten voraus: Versenhen mit dem Arbeitstitel "Weststeirischer Wasserfall", des oberösterreichischen Komponisten Georg Nussbaumer gelangt dies beim steirischen Herbst zur Uraufführung.

Neue »Elf« mit elf Neuen

Neo-Chorleiter Sebastian Meixner über seine ersten Monate an der Spitze von Cantanima

Das Jahr 2014, die 11. Saison begann mit 11 neuen Gesichtern: 10 davon im Chor (die sich beim Vorsingen im November bewähren mussten) und einem »Neuen« vorne. Seit heuer darf ich, nachdem ich vier Jahre als Sänger und ein Jahr als musikalischer Assistent dabei war, den steirischen Landesjugendchor Cantanima musikalisch lei-



ten. Das erste Probenwochenende vom 3.-5.Jänner konnten wir dazu nutzen, das neue Programm unter dem Jahresthema »Es war einmal...« einzustudieren. Auch Zeit für ausgiebiges musikalisches sowie persönliches Kennenlernen war- vor allem beim abendlichen Zusammensitzen- dabei natürlich auch mit auf dem Programm. Etwa ein Monat später brachten wir bei Styria Cantat VI zwei Stücke zur Uraufführung: zuerst Branko Starks »Psalm 23« und als Abschluss »Tyger«, den mein Vorgänger Franz M. Herzog für uns komponiert hatte. Nach einem weiteren Probenwochenende im März, bei dem weiter am Jahres- und Wettbewerbsprogramm gearbeitet wurde, gaben wir in Übelbach unser erstes Konzert mit dem vollständigen diesjährigen Repertoire. Nach einem weiteren Monat Pause ging es schon zum ersten Wettbewerb nach Salzburg zu »Österreich singt«. Dort konnten wir uns eine Auszeichnung und Qualifikation für das Finale ersingen, wo wir einen großartigen Auftritt hinlegten. Bevor es für den steirischen Landesjugendchor im Juni mit einer intensiven Zeit (u.a. Deutschland-Tour) und dann zu einem der Höhepunkte des heurigen Jahres im Juli geht, wo wir als Vertreter Österreichs beim Internationalen Chorwettbewerb in Spittal an der Drau teilnehmen dürfen, geht es nun in eine verdiente kurze Pause. Ich

LANDESJUGENDCHOR CANTANIMA

Chorleiter: Sebastia Meixner
Kontakt: Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12, 8010 Graz
Tel: 0316/829925
Fax: 316/829925-4
Nächste Auftritte:
4. Juni 2014,
Stadthalle Graz
Auftritt beim Städtebund
6. – 10. Juni 2014
Deutschland Tour
3. – 7. Juli 2014,
Spittal/Drau
Int. Chorwettbewerb
auf Schloss Porcia

freue mich schon auf die kommenden Aufgaben in diesem Jahr, auch für 2015 sind schon einige spannende Projekte in Planung (beispielsweise die Mitwirkung bei Mahlers VIII Symphonie).

Liebe, Tritsch Träsch und viel Biss



Auf der Suche nach der WÜRZE des Chor-singens setzen die Verantwortlichen des **HIB.art.chores** seit Jahren auf besondere Bühnenerlebnisse, um so die Freude am Singen den Schülern und Schülerinnen des Sprachengymnasiums HIB-Liebenau zu vermitteln: Am Anfang steht natürlich leidenschaftliche Liebe! Diese, sowie Eleganz und Dolce Vita waren heuer beim Casanovaball 2014 gefragt. Alles Dinge, die engagierte Chorsänger, wie z.B. Tenöre »einfach« mitbringen. Und schon ist's geschehen: Als Mitternachtseinlage bei angesprochenem Casanovaball wurde mittels hochkarätiger Castingjury »Der Casanova 2014« gesucht. Einer der prächtigen Jungtenöre rund um Maria Fürntratt stellte sich sofort dem Auswahlverfahren, schmetterte »Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n« inbrünstig in den Saal und wurde flugs zum geheimnisvoll-begehrten Casanova 2014 gekürt! Dass die Konzerte des HIB.art.chores sich seither noch besser verkaufen und immer wieder schmachtende Laute von den weiblichen Zuhörern bei den Tenoreinsätzen zu hören sind, lässt die Chorleiterin nicht gelten, räumt

aber ein, dass ein echter Casanova-Tenor im Chor schon etwas hat.

Von Robert Stolz zur Walzerfamilie Strauss ist es ja nicht weit, dachte sich Maria Fürntratt und beteiligte sich am fulminanten Neujahrskonzert von Jungdirigent Erich Polz in Hengstberg mit zahlreichen Chor-mitwirkungen. Das war ein Riesenspaß für den HIB.art.chor im rasanten Tempo zahlreicher Polkas Schnell! Erich Polz jr. aus der berühmten Weinbau-familie, der mit seinem eigenen Orchester Modus 21 im Hengstzentrum gastierte, resümierte am Ende des Konzertes: »Diese Musik war ein einziger Genuss von der ersten bis zur letzten Note, mit feuriger Pa-prikanote durch den Chor!« Dieser Erich Polz mit sei-nen jungen 28 Jahren – ein ehemaliger Sänger und Solist des HIB.art.chores – versucht in bester Famili-entradition den Genuss auch in der Musik herauszu-arbeiten, ist bereits bei den Festspielen in Erl enga-giert und veranstaltet seit etlichen Jahren Genuss-singtage in einem atemberaubenden Salzkammer-gutschloss, inkl. Wein- und Spezialitätenverkostung ... da schnalzen Gaumen und Stimmbänder – heuer von 26. bis 31. August.

Festakte musikalisch-würzig zu gestalten, ist oft eine große Herausforderung, bleibt dem umrahmenden Chor zumeist nur wenig Zeit im Vergleich zu den Red-nern. Bei der Meistersingerverleihung wollte der HIB.art.chor hier entsprechende Akzente setzen und das mit oft als spröde abgestempelter, zeitgenössi-scher Chormusik. Mit scharfen Zähnen und einem verschmitzten Lächeln in den Chorgesichtern wurde »Der kleine Vampir« von Gerhard Präsent gesungen: Nach dem Biss der steirischen Weinkönigin Liesl erschließt sich dem Vampirgrafen aber eine völlig neue Genusswelt des Beißens – von Rotem und Weißem. Dass so aus dem angsteinflößenden Graf Dracula der sympathische Vamperl wurde, hat auch der berühm-te Autor Bram Stoker beim Verfassen seines Romans bemerkt und es blieb ihm nichts anderes übrig, als seine Blutsaugergeschichte von der Steiermark nach Transsylvanien zu verlagern. Schade eigentlich – we-niger Dunkelheit und mehr Würze hätte auch Graf Dracula gut getan, aber das ist eine andere Geschich-te...

Premiere

Am 30. Jänner 2014 wurde im stimmungsvollen Ambiente der Steiermärkischen Landesbibliothek das erste Jahrbuch der Steirischen Volkskultur präsentiert. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer und Monika Primas nutzten den feierlichen Anlass, um sich bei den zahlreichen volksculturellen Verbänden und fachverwandten Institutionen zu bedanken. Die Erstausgabe des Jahrbuchs stellt eine »Bilanz der Steirischen Volkskultur« dar und soll in Zukunft einmal pro Jahr erscheinen. Das Jahrbuch gibt einen Überblick über Tätigkeiten und Projekte auf dem Gebiet der Volkskultur und beinhaltet sowohl wissenschaftlich orientierte als auch praxisbezogene Beiträge. Das 496 Seiten umfassende Werk ist im Steirischen Heimatwerk erhältlich. Auch Mail-Bestellungen sind möglich: service@heimatwerk.steiermark.at.



bravissimo

sänger der ausgabe: otto schwinger



Von Christine Heckel

Es lag in den Genen. Der Vater war ein begeisterter Sänger. Lehrer Schalk begeisterte Otto in der Schule fürs Singen, ein Wechsel nach Kärnten bestärkte diese Leidenschaft. Otto ging mit 17 Jahren zum Gesangsverein Dobl und ist ihm heute noch die sichere »Bass-Stütze«. Lieder helfen ihm auch in Lebenskrisen: »Es singt in ihm« ... und alles wird leichter.

Kann man singen lernen?

Otto war 20 Jahre alt. Chorleiter Schalk schickte ihn ein halbes Jahr zu einer Gesangspädagogin, die mit ihm die richtige Atmung, die notwendige Stütze und Intonation übte. Nun traute er sich im Chor auch über Solopartien. Die Steirischen Singwochen mit Kurt Muthspiel und Singtage in Seggau waren gute »Trainingslager«. Mit den eigenen Kindern – drei Töchter – übte er die Chorlieder weiter ...

Singen in Gemeinschaft

Otto übernahm im Verein Verantwortung, bis hin zum Obmann. Er erkannte den Wert der Gemeinschaft, der Lebensfreundschaften. Im Chor fand er auch seine Frau Traude, die selbst aus einer singfreudigen Familie kam. »Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder« – diese Empfehlung gilt auch für die Bewohner eines Ortes. Der Chor ist ein wichtiger Kulturträger, für Otto war er in seiner Zeit mit den interessanten Chorreisen das »Fenster in die Welt«! Was machte Herr Schwinger beruflich? Er sorgte beim ORF für den richtigen Empfang ...

Wichtige Kriterien für ein gelungenes Chorleben

Ein Chor steht und fällt mit seinem Chorleiter, seiner Chorleiterin. Er (Sie) braucht fachliche und menschliche Kompetenz, die richtige Liedauswahl und ein abwechslungsreiches Programm, abgestimmt auf die Sänger und Sängerinnen. Er muss mit den Leuten »können«! Ottos Lieblingslieder sind: Volkslieder, Musical – und Operettenlieder und Gospels.

Ein Wunsch an den Steirischen Chorverband

»Ich wünsche dem Chorverband, dass es ihm so gut gehe, wie mir!« Otto Schwinger ist 60 Jahre beim Dobler Chor, der heuer sein 90-jähriges Bestehen feiert.

Kurzfassung nach
Baldur Heckel

77 Jahr, weißes Haar,
so sitzt er vor uns –
Denkmal einer Kunst.

17 Jahr, dunkles Haar,
da fing Otto an.
Sein Traum war Gesang.

Er sang nach Noten,
das konnte fast keiner.
Im Chor war's sonnenklar,
er wurde Notenwart.

Es muss beim Singen
die Kasse klingeln.
Otto sagt nicht nein,
er wird Kassier im Verein.

Er liebt den Chor
Und eine genau –
Traude wird seine Frau.

50 Jahr, grau ein Haar,
Otto hat sich bewährt,
nun wird er
als Obmann geehrt.

77 Jahr, weißes Haar,
er singt noch mit uns –
das ist Lebenskunst!

vokalender

veranstaltungen der mitgliedschöre

25.04.	19:30	Sporthalle, GAI	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
26.04.	20:00	Festhalle, STALLHOFEN	Sänger- & Musikantentreffen	35. Steirischer Abend der VTG Stainz, (SUMT)
26.04.	20:00	Steinhalle, LANNACH	Singkreis Lannach	Gastauftritt bei MMK Lannach
26.04.	15:00	Stadtpark/Kulturhaus, ROTTENMANN	Singgemeinschaft Rottenmann	Frühlingskonzert
26.04.	20:00	Blumenhalle, ST. VEIT AN DER GLAN	Singgruppe Sträßgang	Freundschaftssingen mit Volksliedchor St. Veit
27.04.	10:00	Pfarrkirche, ST. MAREIN I.M.	GV St. Marein i.M.	Messe für verstorbene SängerInnen
03.05.	20:00	Feuerwehrrüsthaus, SEIZ	Ulrichs-Chor Seiz	Liederabend
03.05.		Thomas Schroll Halle, NEUMARKT	Sängerrunde Pöllau	Konzertabend
03.05.	20:00	Wallfahrtskirche, MARIA BUCH	Singkreis Maria Buch	Kirchenkonzert; Thema: Maria, schönste Kaiserin
03.05.	19:00	Aula der Volksschule, KALSDORF	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- und Musikantentreffen
06.05.	19:00	Vinzenzkirche, GRAZ	Singkreis Lannach	Maiandacht
10.05.	18:30	Gemeindezentrum, LASSNITZTHAL-HART	Singkreis Laßnitzthal-Hart	Chorkonzert
10.05.		Kulturhaus, KNITTELFELD	KSK Kärntner Sänger Knittelfeld	Liederabend zum Muttertag
10.05.	19:00	Pfarrkirche, STALLHOFEN	MGV Stallhofen	Gedenkmesse
10.05.	19:30	Kultursaal, MIESENBACH	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
10.05.		Pfarrkirche, LANNACH	Singkreis Lannach	Messgestaltung bei Firmung
10.05.	19:00	Kirche St. Christoph, GRAZ-LIEBENAU	MGV Liebenau	Muttertagskonzert
10.05.	19:30	Kultursaal, EDELSCHROTT	Singkreis Edelschrott	Frühlingskonzert
11.05.	10:00	St. Josefkirche, VOITSBERG	4-Gesang vocal west	Muttertagsmesse
11.05.	10:00	Schlosshof, PÖLLAU	Singgemeinschaft Pöllauertal	Maisingen
11.05.	10:00	Pfarrkirche, MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Muttertagsmesse
16.05.	19:00	Steiermarksaal, GRAZ	Sänger- & Musikantentreffen	»Abend der Stimmen und der Musik« (SUMT)
17.05.	20:00	Thomas Schroll Halle, NEUMARKT	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
17.05.	19:00	Einkaufszentrum, KAPFENBERG	MGV 1858 Bruck an der Mur	Konzertabend
18.05.	19:00	Kulturhaus, ILZ	GV Ilz	Maisingen
18.05.	18:00	Veranstaltungszentrum, JUDENBURG	Kammerchor VOCES Judenburg	»Lieben Sie Brahms« Chorkonzert
20.05.	19:30	Kulturhaus Stadtsaal, BRUCK	Singkreis Bruck	Opern- & Operettenkonzert (Smetana, Lehár, Strauß)
21.05.	17:30	Mumuth, Ligety Saal, Kunstuni GRAZ	KUG Chor, Chorforum Gleisdorf	Mitwirkung beim Festakt der Sekem-Gesellschaft

23.05.	19:30	Puttererseehalle, AIGEN IM ENNSTAL	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
23.05.	19:30	LFS Grottenhof, HART	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
23.05.	20:30	Pfarrkirche, FERNITZ	Albasote Vorenze	Lange Nacht der Kirchen
24.05.	19:00	Landhaus Rois, SCHREMS/FROHNLEITEN	Accordare	»Schmankerlabend«
24.05.	20:00	Volksheim, GUSSWERK	MGV Alpenland Mariazell	Liederabend
24.05.	20:00	Kirschenhalle, HITZENDORF	SUMT/MGV Hitzendorf	Sänger- und Musikantentreffen
25.05.	10:00	Pfarrkirche, THAL	Singkreis Thal	Messe 20 Jahre Kirchweihfest
25.05.	10:00	STÖGERSDORF	MGV Mooskirchen	Kapellenfest
25.05.	19:00	Hofkirche, ST. STEFAN	MGV Käindorf	Marienvesper und Maisingen
27.05.	19:00	Pfarrkirche St. Vinzenz, GRAZ	Chorgem. Schutzengel	Mariengesänge von Biebel, Briten, Pärt, Kimovec
28.05.	19:30	Mehrzweckhalle VS, LOIPERSDORF	Gemischter Chor Loipersdorf	Chorkonzert
28.05.	19:30	Volksschule, KLÖCH	Singgemeinschaft Klöch	Chorkonzert
31.05.	19:30	Kultursaal, FRANNACH	Sänger- & Musikantentreffen	»So singan's und spieln's im Gräbenländ« (SUMT)
31.05.	20:00	Turnhalle, MOOSKIRCHEN	Chor pro musica mooskirchen	Comedian »pro musicas«
01.06.		Hauptplatz, MAUTERN	MGV Mautern	»Rund um den Marktbrunnen«
01.06.	14:30	PÖLLAUBERG	Singgemeinschaft Pöllauertal	Singen in den Thermengärten
06.06.	20:06	GH Zechner, MARIA BUCH-FEISTRITZ	Sänger- & Musikantentreffen	»Elementisch-Steirisch-und a bissl Irish« (SUMT)
06.06.	20:00	Veranstaltungszentrum, JUDENBURG	Zirbenlandchor MGV Obdach	Liederabend
07.06.	20:00	Rosenhalle, ST. STEFAN I. R.	Gem. Chor St. Stefan i. R.I	Chorkonzert
07.06.	19:30	Mehrzweckhalle, KUMBERG	Sänger- & Musikantentreffen	»Singen & Spül'n – so richtig wohl föhl'n« (SUMT)
07.06.	19:30	Pfarrkirche, PACK	Packer Sänger	Liederabend
08.06.	10:00	St. Josefkirche, VOITSBERG	4-Gesang vocal west	Messgestaltung Pfingstgottesdienst
08.06.	20:00	Kultursaal, MÜHLEN	MGV Mühlen	Pfingstkonzert
08.06.	10:30	Wahlfahrtskirche, PÖLLAUERTAL	Singgemeinschaft Pöllauertal	Messgestaltung Pfingsten
12.06.	19:30	Gasthaus Stiegenwirt, DOBL	Dobler Chor	Musikantenstammtisch »Summatram«
13.06.	19:00	Propsteisaal, AFLENZ	Aflenzer Singrunde	Konzert »Vier Jahreszeiten«
13.06.	19:30	Mehrzwecksaal, PROLEB	Singgemeinschaft Proleb	Konzert
13.06.	19:00	MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Kroatischer Abend
13.06.	19:00	Schloß St. Martin, GRAZ	Singgruppe Straßgöng	Schloßhofsingen
13.06.	20:00	LIGIST	Singkreis Ligist	Ligister Ansichten
14.06.	20:00	Kulturhaus, MÜHLEN	Sängerregion Murau	Regionssingen
14.06.	19:30	Steinhalle, LANNACH	Singkreis Lannach	Jubiläumskonzert 30 Jahre Singkreis Lannach
14.06.	19:30	Kulturhalle, ST. MAREIN I.M.	GV St. Marein i.M.	Sommerkonzert

14.06.	19:30	Klosterhof, VOITSBERG	MGV DKW Voitsberg	Konzert 60 Jahre MGV DKW Voitsberg
15.06.	18:00	Minoritensaal, GRAZ	Grazer Klangbogen	»Summawind«
19.06.	8:30	Pfarrkirche, NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	Sängermesse für verstorbene Mitglieder
21.06.	19:00	Aula der Neuen Sport-MS, TROFAIACH	Chorgemeinschaft Trofaiach	Ewige Jugend von der Renaissance zu Udo Jürgens
27.06.	20:00	Kulturhaus, STRASS	Erzherzog Johann Chor Sträß	Sommerkonzert
27.06.	19:30	Schloßhof, MARIA LANKOWITZ	Singgruppe Gauby	Schloßkonzert
27.06.	19:00	Historische Innenhöfe, BRUCK	Singkreis Bruck u.a.	Konzerte
28.06.	20:00	Kulturhaus, ILZ	GV Ilz	Konzert nach Pfingsten
28.06.	20:00	Veranstaltungszentrum, FERNITZ	Albasote Vorenze	Sommerkonzert
28.06.	18:00	Mehrzwecksaal NMS, FRIEDBERG	Sängerregion Hartberg	Regionssingen
28.06.	20:00	Bürgerspitalskirche, ROTTENMANN	MGV u. Frauenchor Rottenmann	Chorkonzert
28.06.	19:00	Kulturhaus, RAABA	Singkreis Raaba	Sommerkonzert
28./29.06.	20:00	Stauderhof, EHRENHAUSEN	MGV Ehrenhausen	»Männerchöre im Südsteirischen Weinland«
29.06.	10:15	Pfarrkirche, HEILBRUNN	Chorgemeinschaft Schutzengel	Kleine Orgelsolomesse von W. A. Mozart
05./06.07.		Eibensteinerhof, WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	12. Hofsingen
05.07.		Schloßhof, WASSERBERG	MGV Hochreichart Gaal	Konzert »Ich rühme mir mein Dörfchen hier«
05.07.	20:00	Bauakademie, ÜBELBACH	MGV Übelbach mit Frauenchor	Sommerkonzert
19.-26.07.		Schloß St. Martin, GRAZ	Chorverband Steiermärk	25. Sing- und Dirigierwoche
17.08.	10:00	Pfarrkirche, FERNITZ	Albasote Vorenze	Liveübertragung Radiomesse
30.08.	19:00	Teufelsteinsaal, FISCHBACH	Sänger- & Musikantentreffen	»Fischbacher Ägydikirta« (SUMT)
05.09.	19:30	Mehrzweckhalle, SCHWANBERG	Sänger- & Musikantentreffen	»So klingts in Schwanberg« (SUMT)
13.09.	20:00	Hengstzentrum, HENGESBERG	Sänger- & Musikantentreffen	»Für Ält und Jung« (SUMT)
14.09.	12:00	WILDSEE	Zirbenlandchor MGV Obdach	Bergmesse
14.09.	10:00	Pfarrkirche und Pfarrplatz, DOBL	Dobler Chor	Musikalische Gestaltung Festgottesdienst
14.09.		Stranzhof, RAABA	Singkreis Raaba	Herbstsingen
19.09.	19:30	MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Konzert mit MGV Calgary
20.09.	19:30	Grimminghalle, BAD MITTERNDORF	SUMT	Sänger- und Musikantentreffen
20.09.		Gärtnerei Scherngell, WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Glashaussingen mit Coro Vigolana
25.09.	19:30	Gästshaus Stiegenwirt, DOBL	Dobler Chor	»Auf auf zum fröhlichen Jaggen ...«
26.09.	19:30	Mehrzweckhalle, LASSNITZTHAL	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
27.09.	19:30	VS, ST. JOHANN-KÖPPLING	Sänger- & Musikantentreffen	Sänger- & Musikantentreffen
27.09.	20:00	FZZ, STALLHOFEN	Ambrosi Quartett	CD-Präsentation
28.09.	16:00	Hof der Fam. Geißler, WINDORF	CantiChorum	Konzert

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz
Obmann HR DR. Alfred Hudin

GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANNS

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

EIGENTUM/VERLEGER/VERWALTUNG

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III, 8010 Graz

LANDESSCHRIFTLEITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer

VERANTWORTLICHE REDAKTEURE

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher, HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst Wedam, Leonhard Stampler, Oliver Haditsch, Mag. Isolde Melinz, Mag. Christian Seirer

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ/ILLUSTRATION

Mag. Christian Seirer

DRUCK

Printed in EU

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III
8010 Graz, Österreich
Telefon: 0316 / 82 99 25, Fax: DW -4
e-Mail: stmk@chorverband.at
Web: <http://stmk.chorverband.at>

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Mittwoch:
8.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag: 11.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr

NÄCHSTE AUSGABE

Das Chorjournal Ausgabe 2/2014
erscheint im September 2014

REDAKTIONSSCHLUSS

10. August 2014

HINWEIS ZUR DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass elektronisch übermittelte Bilder für eine optimale Druckqualität in Originalgröße eine Auflösung von 300 dpi aufweisen sollten!

GENDER DISCLAIMER

Die im CHORjournal gewählten männlichen Formen wie Sänger, Chorleiter etc. beziehen immer gleichermaßen weibliche Personen ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

© 2014 Chorverband Steiermark
Alle Rechte vorbehalten



23.05.14 LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 23. Mai 2014, von 18 bis 24 Uhr! österreichweit und ökumenisch

100 Kirchen, Klöster, Kapellen und kirchliche Einrichtungen laden zu rund 500 Veranstaltungen bei freiem Eintritt!
Konzerte, Lesungen, prominente Mitwirkende, Führungen, Kinderprogramme, Lichtinstallationen, Kulinarisches u.v.m.

Mit dabei: **In der Steiermark:** Altenmarkt bei Fürstenfeld – Bad Mitterndorf – Bad Radkersburg – evang. Bad Radkersburg – Bärnbach – Bruck an der Mur – Deutschlandsberg – Eibiswald – Fernitz – Friedberg – evang. Fürstenfeld – Gasen – Gnas – Gratwein – Gröbming – Großsölk – Großwilfersdorf – evang. Hartberg – Haus im Ennstal – Hausmannstätten – Heilbrunn – Heiligenkreuz am Waasen – Hitzendorf – Kindberg – evang. Kindberg – Kirchberg an der Raab – Klein – Knittelfeld – evang. Knittelfeld – Krieglach – Lang – Laßnitzhöhe – evang. Leibnitz – Leoben/St. Alfons Klosterkirche der Redemptoristen – evang. Leoben – Leoben-Göss – Liezen – Maria Lankowitz – evang. Mürzschlag – Oppenberg – Piber – Pichl an der Enns – Pöllau – Proding – Radmer – Ratten – Salla – Spital am Semmering – Stallhofen – Straden – St. Andrä im Sausal – St. Margarethen an der Raab – Trautmannsdorf – Zellweg – evang. Zellweg, Mit: evang. Burg Firnsterngrün (Sbg), evang. Deutsch Kaltenbrunn (Bgl.).

In Graz: Afro Asiatisches Institut – Altkatholische Kirchengemeinde Graz – Antoniuskirche, Volkskundemuseum – Baptistengemeinde – Diözesanarchiv – Diözesanmuseum – Dorn und Mausdeum – Dreifaltigkeitskirche, Schulschwester – Elisabethinen, Kloster – evang. Erlöserkirche – evang. Heilandskirche – evang. Kreuzkirche – Franziskanerkirche und -kloster – Kirche im Geriatrischen Gesundheitszentrum Graz – Graz-Süd – Herz-Jesu – Kalvarienbergkirche – Kircheneck – Koptisch-orthodoxe Kirche – Leechkirche, KHG – Liebenau – Marienpfarre – Kulturzentrum bei den Minoriten – Münzgrabenkirche – Priesterseminar – Salvatorkirche – Schulschwester Graz-Eggenberg – Sonntagsblatt – Stadtpfarrkirche – St. Andrä – St. Lukas – St. Christoph Thondorf – Stiegenkirche – St. Vinzenz – Wellhaus.

Das Gesamtprogramm gibt es ab Ende März auf www.langenachtderkirchen.at/graz
und im Kircheneck, Herrengasse 23, 8010 Graz, Tel: 0316/81 15 28

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

chorverband steiermark

25. sing- & dirigierwoche

Diese Sommerchorwoche bietet Chorsingen auf hohem Niveau, Weiterbildung der Stimme und im Dirigieren, aber auch viel Geselligkeit und Entspannung.

KURSGEBÜHREN: Mitglieder: € 110 | Nichtmitglieder € 130 | exkl. Notenbeitrag

SCHLOSS ST. MARTIN / GRAZ
19.– 26. JULI 2014

CHORLEITUNG: Miriam Ahrer
Andrés García
Markus Winkler

GESAMTLEITUNG: Prof. Ernst Wedam



die lange nacht der jungen chöre

6. JUNI 2014 | ORPHEUM GRAZ

21. familien-sing- & sportwoche

Gemeinsames Singen, Musizieren und Sport bilden wie gewohnt die Schwerpunkte dieser Woche. Für alle Altersgruppen stehen bewährte Referenten zur Verfügung. Heuer wieder im romantischen Schloss Kirchberg am Walde!

KURSGEBÜHREN: (exkl. N/VP): Erwachsene: € 85.-* | Alter 6-13: € 70.- | Alter 3-6: € 60.-
*Mitgliederermäßigung: € 20.-, Familienermäßigung möglich

SCHLOSS KIRCHBERG AM WALDE
27. JULI – 4. AUGUST 2014

CHORLEITUNG: Miriam Ahrer (Erwachsene)
Christine Pollhammer (Jugendliche)
Leonhard Stampfer (Kinder)

SPORT: Martin Sereinig, Elisabeth Kenda
ORGANISATION: Martin Formanek



INFORMATION & ANMELDUNG

Chorverband Steiermark
Landhausgasse 12/III
A-8010 Graz, Österreich
Mail: stmk@chorverband.at
Tel: +43 (316)829925
Fax: +43 (316)829925-4
Web: stmk.chorverband.at

